

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

9. Jahrgang/Nr. 17  
29. August 2001  
F25192



HALLE  Die Stadt

## Fördermittel für die Silberhöhe

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler lädt die Bewohner der Silberhöhe am Freitag, 7. September 2001, 17 Uhr, zu einer Stadtteilversammlung in die Kreuzerstraße 12 ein. Für den Stadtteil Silberhöhe stehen bis 2006 Fördermittel aus den Programmen „Soziale Stadt“ und „Städtebauliche Weiterentwicklung großer Wohngebiete“ zur Verfügung. Wie diese Fördermittel eingesetzt werden sollen, wollen OB Häußler und die Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Halle (Saale) mit den Anwohnern diskutieren.

## Städte- und Gemeindetag tagt

Der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt führt am Mittwoch, 29. August 2001, im Stadthaus, Marktplatz 2, Großer Saal, seine 2. Sitzung des Kommunalforums „Zukunft des Wohnens in den Städten Sachsen-Anhalt“ durch. Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin und Vorsitzende des Forums, begrüßt die Teilnehmer. In der Tagung geht es um Themen wie die „Steuerung des Stadtbbaus“, die Position der Landesregierung, Stadtentwicklungskonzepte - Grenzen und Möglichkeiten der Planung, „Alt- und Plattenmanagement“, Anforderungen an Wohnungsbau- und Städtebaupolitik, die Realisierung Altbauten unter Berücksichtigung der Situation Stendals, die Stadtentwicklungsgesellschaft Halle (Saale), Betriebswirtschaftliche Betrachtungen zum Rückbau.

## Hospital besteht seit 660 Jahren

Seit 660 Jahren gibt es in der Saalestadt die Stiftung „Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle“. Das Jubiläum - es wird am 31. August, 14 Uhr, mit einem Festakt in der Glauchaer Straße 68 gewürdigt - ist Anlass für einen Rückblick auf die wechselvolle Geschichte der städtischen Einrichtung.

Vorstandsvorsitzender Wolfgang Heinrich wird das Grußwort der Stadt überbringen. Vor allem die letzten zehn Jahre waren eine Zeit des Neubeginns und des stetigen Wandels. Durch die umfangreichen Baumaßnahmen seit Anfang der 90er Jahre wurde das wichtigste Ziel der Stiftung erreicht: die Verbesserung der Lebensbedingungen für die Bewohner der Wohn- und Pflegebereiche. In diesen Jahren wurde eine solide Grundlage für die zukünftige Arbeit geschaffen. Alle Einrichtungen sind heute auf dem neuesten technischen Stand: der stationäre Pflegebereich wurde saniert und teilweise neu gebaut; großzügige modern ausgestattete Wohn- und Lebensbereiche für die alten Menschen und ein modernes Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter wurden geschaffen.

## 11. Stadtlauf in Halle

Der Universitätssportverein, unterstützt von AOK, Stadtwerken und weiteren Sponsoren, lädt am 9. September zum traditionellen Stadtlauf auf dem halleschen Marktplatz ein. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler übernommen, die um 10.30 Uhr die Veranstaltung eröffnet. Über 2 000 Teilnehmer werden erwartet. Außerdem finden die Polizei-Meisterschaften des Landes Sachsen-Anhalt mit rund 100 Sportlern statt. Die erfolgreichsten Teilnehmer werden mit Pokalen und Preisen geehrt, so beim Jedermannslauf mit dem Walter-Schmidt-Pokal. Auf dem Marktplatz gibt es an diesem Tag ein Show-Rahmenprogramm, das Aktive und Zuschauer unterhält.



Das architektonische Kleinod, in dem das Geiseltalmuseum untergebracht ist, kann im Rahmen des diesjährigen Denkmaltages ebenfalls besucht werden. Fotos (2): G. Hensling

Marathon für Architekturfreunde:

## 10. Tag des offenen Denkmals

(sch) Am Sonntag, 9. September, findet zum zehnten Mal der „Europäische Tag des offenen Denkmals“ statt. Das Motto der Stiftung Denkmalschutz lautet in diesem Jahr, „Schule als Denkmal - Denkmal als Schule“.

Die Freunde der Bau- und Kunstdenkmale sowie das Landesamt für Denkmalpflege laden zur Besichtigung von 18 Kirchen und 25 unter Denkmalschutz stehenden Objekten ein. Die meisten der insgesamt 43 Denkmale sind von 10 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet.

Überall sind kompetente Ansprechpartner vor Ort. Die Öffnungszeiten der einzelnen Einrichtungen zum Tag des Denkmals sind im Programmheft nachzulesen, das Ende August unter anderem in Buchhandlungen, beim Ticket-Service, bei Halle Tourist im Roten Turm, in den Franckeschen Stiftungen, im Objekt der Freunde der Bau- und Kunstdenkmale am Domplatz 3 gegen ein Entgelt von zwei Mark erhältlich ist.

Am European Heritage Day, der bereits 1991 durch die Europäische Union ins Leben gerufen wurde, sind interessierte Bürger auch im Technischen Rathaus, Hansering 15, willkommen. Eine kleine Ausstellung zur Erneuerung der historischen Altstadt stimmt auf die zwei-stündigen Rundgänge unter sachkundiger Führung von Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes ein. Sie beginnen um 10, 12, 14 und 16 Uhr. Treffpunkt ist jeweils am Technischen Rathaus. Bei den Architekturführungen werden die Teilnehmer zu öffentlichen und privaten Bauvorhaben sowie künftigen Maßnahmen informiert.

Ziele sind unter anderem die Neubauten am Universitätsring, das Händelhaus-Karree, Hallmarkt, Spitze sowie die Altstadtbezirke um den Kleinen Berlin, Hansering bis hin zum Stadtgottesacker. Dort kann man die Broschüre zu Baugeschichte und den Persönlichkeiten erwerben, die auf dem Renaissancefriedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Seit den letzten zehn Jahren bewilligten Bund und Land insgesamt 174 Millionen Fördermittel für die Stadtsanierung und Denkmalpflege in der Stadt

Halle. Ein Beispiel dafür ist das Renaissancehaus in der Rannischen Straße 9, das um 1540 erbaut wurde. Der zweigeschossige Bau mit dem hohen Ziergiebel wurde mit Mitteln des Programms für den städtebaulichen Denkmalschutz wieder seinem Originalzustand angenähert.

Zu den 43 denkmalgeschützten Bauten, die am 9. September auf Besucher warten, gehören neben den 18 Gotteshäusern auch die Synagoge und der alte Friedhof in der Humboldtstraße sowie die Trauerfeierhalle und der neue Friedhof der Jüdischen Gemeinde in der Desauer Straße.

Ein interessantes Beispiel für die Schularchitektur der Jahrhundertwende und das Thema des zehnten Tages des offenen Denkmals ist das Thomas-Müntzer-Gymnasium. Das weithin sichtbare Jugendstilgebäude in der Nähe der Burg Giebichenstein entstand nach Plänen von Carl Rehorst, der auch für die Handwerkerschule in der Gutjahrstraße und das Reilgymnasium zeichnet.

Das ebenfalls sanierte Herder-Gymnasium wurde 1913 als Städtisches Reform-Realgymnasium von Stadtbaurat Wilhelm Jost erbaut. Zu den einstigen

Schülern gehörte auch Halles Ehrenbürger Hans-Dietrich Genscher.

Besichtigt werden kann auch das Haus Zum Kühlen Brunnen. Das Renaissance-Bürgerhaus ließ einst der Kämmerer Hans Schenitz errichten. Ende Juni gehörte das aus zwei Gebäuden bestehende Patrizierhaus zu den Studienobjekten der Jahrestagung der Landesdenkmalpfleger.

Zusätzlich zum ausgewiesenen Programm sind in Halle auch das Solbad Wittekind und das Steintorvariété geöffnet.

Im Denkmalverzeichnis der Stadt Halle sind rund 3 000 denkmalgeschützte Bauten erfasst. Ein großer Teil entstand zwischen 1870 und 1914. Einige von ihnen kann man beim Architekturmarathon am 9. September in der Saalestadt näher kennen lernen.

Auch im Saalkreis sind interessante Denkmale geöffnet. Zu ihnen gehören u. a. die Stiftskirche auf dem Petersberg, die Tempelkapelle in Mueheln, Schloss und Kirche in Hohenthurm sowie in Dieskau, die Doppelkapelle in Landsberg und Schloss und Park in Ostrau sowie weitere acht Objekte. Außerdem lädt der Bahnhof Brehna zur Besichtigung ein.



## Inhalt

8. Sommerfest in Neustadt  
Seite 2

Beschlussübersicht der 23. Sitzung  
des Stadtrates der Stadt Halle  
Seite 3

Landtagswahl 2002 und  
Wahl des Ausländerbeirates  
Seite 4

Ausschusssitzung und  
Bekanntmachungen  
Seite 8

Ausschreibungen  
ab Seite 9

## Ausstellung im Hansering 15

Am Montag, 3. September 2001, um 18.15 Uhr, wird im Foyer des technischen Rathauses, Hansering 15, durch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Ausstellung LBS - Stadtwappenwettbewerb 2000 - Preisträger Halle und Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt - Anerkennung für die Hallmarktgestaltung des halleschen Architekten Uwe Graul feierlich eröffnet.

Auf acht Tafeln werden zum LBS-Stadtwappenwettbewerb mit Darstellung der Baugebiete Heide-Süd und Wörmnitz-Kirschberg, die auch bei der Landesbauausstellung in Magdeburg gezeigt wurden, und auf zwei Tafeln die Platzgestaltung Hallmarkt, mit denen sich das hallesche Architekturbüro Uwe Graul um den diesjährigen Architekturpreis beworben hat, dargestellt. Mit Hilfe eines im Foyer aufgestellten Computers können am Eröffnungstag die WEB-Seiten der Stadt zu den Themen Heide-Süd und Wörmnitz-Kirschberg besucht werden. Beide Plaketten (LBS-Stadtwappen 2000 und Anerkennung beim Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2001), die anlässlich der Ausstellungseröffnung enthüllt werden, verbleiben dauerhaft im Foyer. Die Ausstellung kann bis zum 24. September, montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, besucht werden.

## Bundeskanzler in Halle

Während seines Besuches am Montag, 20. August, ließ sich der Staatsminister für den Aufbau Ost, Rolf Schwanitz, in Vertretung für den Bundeskanzler durch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Schwerpunkte für den Stadtbau in Halle-Neustadt erläutern. „Wir müssen hierbei eine politische Gradwanderung mit hohem Kommunikationsbedarf vollbringen“, sagte Ingrid Häußler. Sie unterstrich, dass der Stadtbau Ost nicht nur wichtig für die Wohnungswirtschaft ist, sondern dass davon auch abhängt, ob weitere Unternehmen in der Stadt angesiedelt werden können. Staatsminister Schwanitz stellte fest, dass die Stadt Halle beim Stadtbau „ein Stück weit die Nase vorn hat“.

## Neues Kunstwerk für die Innenstadt

Ein neues, künstlerisches Zentrum erhält demnächst der kleine Platzbereich am Trödel zwischen Marktplatz und Steinbockgasse. Auf dem Kunststeinsokkel wird künftig die restaurierte Bronzeplastik von Herbert Volwahsen ihren neuen Platz finden. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wollte die Stadt mit einem Mahnmahl an die Opfer erinnern und erwarb die Plastik „Der Schauende“. Die über zwei Meter hohe Männerfigur fand einen Platz am Hansering. Im Zuge der Straßenumgestaltung brachte man die Bronze später auf den Gertraudenfriedhof. Burgprofessor Bernd Göbel kümmerte sich um die Bergung des beschädigten Kunstwerkes und regte 1998 die Restaurierung an. Den Hauptteil der für die Restaurierung benötigten Mittel von 17,3 TDM stellte die Commerzbank zur Verfügung.

Die Plastik „Der Schauende“, so die Information des Kulturamtes, soll noch im September am Trödel aufgestellt werden.

## Neuer Intendant für Puppentheater

Christoph Werner, seit 1995 künstlerischer Leiter der Einrichtung am Mühlweg, wurde per 1. August 2001 zum neuen Intendanten des halleischen Puppentheaters berufen. Vor Journalisten gab Christoph Werner am 9. August Auskunft zu konzeptionellen Fragen künftiger Spielplangestaltung sowie zum Umzug auf die Kulturinsel. Die für September 2002 vorgesehene Fertigstellung der neuen Puppenbühne in der Schulstraße 1 bietet neben dem Zuschauerraum für 100 Besucher Platz für die Puppenwerkstatt sowie eine Probebühne. Das kleinste Theater der Saalestadt erlebt im In- und Ausland eine große Resonanz. Zu den diesjährigen Wiener Festwochen war das Ensemble an der Inszenierung von Joseph Haydns Puppenoper „Die Feuersbrunst“ beteiligt. Die unter Regisseur Brian Michaels und dem musikalischen Leiter Martin Haselböck entstandene Inszenierung soll voraussichtlich im kommenden Jahr im Goethe-Theater Bad Lauchstädt zu sehen sein.

## Diamantene Hochzeit

Das Diamantene Ehejubiläum feiert demnächst ein Ehepaar der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 1. September **Wilhelm und Herta Müller**, Blankenburger Weg, das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten zwei Wochen feiern 23 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

100 Jahre wird am 9. September **Minna Wernicke** in der Saturnstraße.

95 Jahre werden am 10. September **Rudolf Seifert** im Akazienhof in der Beesener Str., **Else Meinel** im Altenheim in der Jamboler Str. und **Anna König** im Feierabend- und Pflegeheim in der Silbertalerstr. sowie am 11. September **Johannes Diehl** am Taubenbrunnen.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 29. August **Lisbeth Keller** in der Flurstr. und **Elsa Schumann** in der Semmelweisstr., am 30. August **Martha Winkelmann** in der G.-Marcks-Str., am 31. August **Josef Henczyca** in der Gernroder Str., **Elisabeth Fischer** in der M.-Stern-Str. und **Helene Weigert** in der Weissenfischer Str., am 1. September **Gertrud Busch** in der K.-Schurz-Str. und **Martha Born** in der Oldenburger Straße, am 2. September **Jutta Golde** in der Forsterstraße und **Charlotte Lorentz** im Seniorenheim Haus Saaleufer im Böllberger Weg, am 3. September **Lucie Ritter** in der Berliner Straße, am 6. September **Hilda Unbehau** im Akazienhof in der Beesener Straße, am 9. September **Helene Krause** im Pflegeheim Heide-Nord, am 10. September **Arno Preuß** in der Karl-Meißner-Str., **Ilse Dreßler** in der Windthorststr. und **Klara Große** in der Stiftung Hospital in der Glauchaer Str., am 11. September **Oskar Dottermusch** in der Wilhelm-Hauff-Str. und **Josef Brantner** in der Nauestraße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Die Fußgänger-Passage im Neustädter Stadtzentrum wird sicher auch zum diesjährigen Sommerfest Anziehungspunkt für viele Neustädter und ihre Gäste. Fotos (2): G. Hensling

Buntes Treiben verspricht Spaß und Unterhaltung

# 8. Sommerfest in Neustadt

**(brä/rst) Nunmehr zum achten Mal findet am 8. September, um 10 Uhr, das Neustädter Sommerfest statt. Es steht diesmal unter der Schirmherrschaft von Bau- und Verkehrsminister Dr. Jürgen Heyer.**

Selbstbewusst klingt in diesem Jahr das Motto des Veranstalters: „Halle-Neustadt - Ein Stadtteil im Aufbruch“. Der Halle-Neustadt-Verein verknüpft mit diesem Slogan vor allem die Hoffnung auf eine Aufwertung des Wohnviertels durch die kürzlich bewilligte finanzielle Förderung innerhalb des Projektes „Urban 21“. Darüber hinaus zeigt das „Stadtentwicklungskonzept Wohnen“ für den Stadtteil Neustadt weitere Perspektiven auf.

Stadtverwaltung und Einwohner verbinden mit der Umsetzung der Konzepte hohe Erwartungen an eine wachsende Identifikation der Bürger mit ihrem Stadt-

teil. Deshalb sollen der Öffentlichkeit die Entwürfe für das Stadtentwicklungskonzept Neustadt und die künftige Gestaltung des Neustädter Zentrums vorgestellt werden.

Das Sommerfest hat in Halle-Neustadt eine lange Tradition und das gemeinsame Feiern ist hier seit jeher Ausdruck von Heimatverbundenheit. Das Jubiläum zur Ertelung des Stadtrechts von 1967 wird seit vielen Jahren mitten im Zentrum der Neustadt gefeiert, wo es auch am zweiten September-Wochenende wieder bunt und fröhlich zugehen soll. Je nachdem, wie das Wetter mitspielt, werden bis zu 30 000 Besucher erwartet - unter ihnen Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Neben einer Talk-Show sowie Spiel und Spaß für Kinder steht natürlich die künstlerische Unterhaltung im Mittelpunkt des 8. Sommerfestes in Halle-Neu-

stadt. Durch das vielfältige Programm führt Moderator Jürgen W. Schmidt auf der großen Bühne. Hier geben sich solche Künstler wie die Bands „Enyoison“ oder „Happy Swing“ ein Stelldichein. Der Chor „Cantus firmus“ bringt Lieder der berühmten „Comedian Harmonists“ zu Gehör.

Wer eher auf „Abba“ schwört, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Beifall ernten werden gewiss die Kinder von den „Halleleschen Tastenhüpfern“, die ihrer Liebe zum Akkordeonspiel Ausdruck verleihen. Viel Spaß verspricht das „Malimokollektiv“, das mit der Vorführung von DDR-Mode schon so manches Schmunzeln hervorrief - eine Augenweide sicher auch für alle Fernsehzuschauer, die von TV Halle über das Sommer-Ereignis informiert werden.

Ein Travestie-Künstler tritt im Rahmen der „JaniShow“ auf. Ob er der „Showtown-Danceband“, die beliebte Hits der 50er und 60er Jahre zelebriert, den Rang ablaufen kann, wird sich zeigen.

Die Merseburger Künstler-Agentur „Rapunzel & Co. Management“ wird es auf jeden Fall freuen, wenn sie für jeden Geschmack etwas gefunden hat.

Zum Gelingen des Sommerfestes tragen auch in diesem Jahr viele engagierte Helfer, Vereine und die Stadtverwaltung bei. Die Stadt gibt aus dem Kulturretat einen Zuschuss von 1 000 DM. Zahlreiche Sponsoren, wie hier ansässige Wohnungsgesellschaften und Firmen, haben ebenfalls finanzielle Unterstützung zugesagt. Sie werden zum Teil auch mit eigenen Ständen im Stadtzentrum vertreten sein. Händler der Passage bieten einen Teil ihres Sortiments vor den Geschäften an, für das leibliche Wohl sorgen die bewährten gastronomischen Einrichtungen. Unzählige fleißige Helfer, ohne die solch eine Veranstaltung nie zu einem Erfolg werden würde, müssen wie immer leider ungenannt bleiben.

Ebenfalls am 8. September feiert auch das neue Einkaufszentrum „NeustadtCenter“ im Herzen des Stadtteils sein einjähriges Bestehen.

Weitere Informationen zum Ablauf des 8. Sommerfestes in Neustadt sind übrigens unter der Telefonnummer 4 78 90 34 des Vereins sowie unter der E-Mail-Adresse [info@halle-neustadt-verein.de](mailto:info@halle-neustadt-verein.de) zu bekommen.



Vereine, Verbände und Initiativen signalisierten ihre Teilnahme an der Infobörse.

## Fachtagung und Workshops zu Politik und Verwaltung Informationsbörse für Frauen

**(sch) „Frauen für unsere Stadt - Lebensstandort Halle (Saale)“ lautet das Motto der Fachtagung zur 11. Informationsbörse für Frauen.**

Sie wird am 3. September, 13 Uhr, durch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Gleichstellungsbeauftragte Susanne Schmotz im Stadthaus eröffnet.

Mit der Fachtagung zur 11. Informationsbörse wird das Referat für Gleichstellung zusammen mit den Vertretern der in der Stadt ansässigen Vereine, Verbände und Organisationen neue Wege gehen. In einer Vorbereitungsrunde im Juni votierten nahezu alle Beteiligten für das Pilotprojekt. Ziel der Fachtagung ist, noch intensiver miteinander in ein Gespräch über Sachthemen zu kommen. Außerdem gibt es Informationen zur Themenvielfalt und den Angeboten der halleischen Vereine für die Bevölkerung.

Im Stadthaus sind im Rahmen der Tagung am 3. September Übersichtstafeln zu Vereinen und Organisationen, Adressen und Informationsmaterial zu finden. Einige Initiativgruppen werden sich, wie in den Vorjahren, auf dem Marktplatz

vor dem Stadthaus präsentieren.

Drei Referate im großen Stadthausaal sind Grundlage für anschließende Workshops zu den Themen Politik und Verwaltung aus städtischer Sicht.

Isolde Hofmann, Landesbeauftragte für Frauen- und Gleichstellungspolitik, spricht zu „Gender-mainstreaming - Die neue Strategie der Landesregierung und ihre Chance für die Kommune“.

Dr. Petra Horn, Projektbetreuerin des Amtes für Wirtschaftsförderung, gibt Auskunft zu „Halle - Ein Standort für Unternehmerinnen?“ Amtsleiterin Dr. Elisabeth Merk aus dem Stadtplanungsamt geht der Fragestellung nach „Stadtplanung heute - wo(für) stehen Frauen?“

Die Workshops beginnen dann um 16 Uhr. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich für die Veranstaltung beziehungsweise die Teilnahme an den Workshops unter Telefonnummer 2 21 - 47 91 oder im Referat für Gleichstellung, Zimmer 126 im Rathaus, anzumelden. Möglich ist ebenso eine Information per E-Mail an [susanne.schmotz@halle.de](mailto:susanne.schmotz@halle.de).

## Benefizkonzert für Wörlitzer Kirche

Am 8. September, 15.30 Uhr, findet in der Kirche St. Petrus ein Benefizkonzert statt, für das OB Ingrid Häußler die Schirmherrschaft übernommen hat. Der aus dem 12. Jahrhundert stammende Sakralbau im einstigen Dorf Wörlitz wurde 1967 durch einen Brand schwer beschädigt. Inzwischen konnte dank des Engagements der rührigen Kirchengemeinde und mit Hilfe von Spenden- und Fördermitteln unter anderem das Dach neu gedeckt und der Turm saniert werden. Demnächst steht die Trockenlegung der Grundmauern sowie die Sanierung der barocken Fenster auf dem Plan. Dafür werden mindestens noch 300 TDM benötigt. Ein Teil soll durch weitere Benefizkonzerte ermöglicht werden. Spendenwillige sollten sich bereits jetzt den 29. September, 19.30 Uhr, vormerken. Interessierte können die kleine Dorfkirche zum Europäischen Tag des offenen Denkmals von 13 bis 18 Uhr besichtigen.

## Kulturshuttle Berlin-Halle

Im Interesse vieler Bürger der Stadt Halle hatte sich OB Ingrid Häußler in einem dringlichen Schreiben an Verkehrsminister Dr. Jürgen Heyer für die bislang fehlende Spätverbindung von Berlin nach Halle eingesetzt. Sie bat um seine Einwirkung bei der Deutschen Bahn AG. Seit dem 6. August, so der positive Entscheid, fährt an den Wochenenden ein neuer Nachtzug von Berlin nach Halle. Der zuschlagfreie Regionalexpresszug RE 36057 verkehrt in einer Testphase jeweils Sonnabend und Sonntag um 0.29 Uhr ab Berlin Zoologischer Garten. Die Ankunft in Halle ist 2.30 Uhr. Bei einer zufriedenstellenden Auslastung, so der Minister, wird nach der Testphase bis Dezember eine dauerhafte Einrichtung dieser Verbindung möglich sein.

## Kinder- und Jugendsprechstunde

Der Jugendhilfeausschuss, als entscheidendes jugendpolitisches Gremium in unserer Stadt, möchte ab der Septembersitzung eine Kinder- und Jugendsprechstunde durchführen. Die erste Sprechstunde soll am 6. September von 16 bis 17 Uhr im Amt für Kinder, Jugend und Familie, in der Schopenhauerstraße 4 stattfinden. Es sind interessierte junge Menschen eingeladen, welche ihre Fragen und Anliegen vortragen können.

## Brunnenfest im Paul-Riebeck-Stift

Anlässlich der Einweihung des neuen Brunnens findet am 1. September ab 14 Uhr in der Paul-Riebeck-Stiftung ein Sommerfest statt, zu dem alle Bewohner, Angehörigen und Gäste herzlich eingeladen sind. Bürgermeisterin Dagmar Szabados eröffnet die Veranstaltung. Danach läuft ein buntes Unterhaltungsprogramm. Außerdem können sich die Gäste zu den Leistungen und Angeboten in den Einrichtungen der Stiftung informieren.

## Beratungsstelle umgezogen

Die Beratungsstelle des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes ist Ende Juli vom Ärztethaus Mitte in der Stendaler Str. 7 auf der Silberhöhe umgezogen. Die Mitarbeiter sind unter der Telefonnummer 7 70 47 66 zu erreichen. Weitere Beratungsstellen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes befinden sich im Gesundheitsamt der Stadt Halle, Niemeyerstraße 1-2 (Tel. 6 78 96 41) sowie im Helmweg 2 (Tel. 6 90 26 83).

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)



**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:** Dr. Dirk Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)  
 Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax: (03 45) 2 21 - 41 22  
 Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de); E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
**Redaktion:** Heideleore Staroske (Leitung)  
 Hildegard Hähnel  
 Redaktionsschluss: 21. August 2001  
**Verlag:** Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, 2 03 54 69, 2 03 54 70, 2 03 54 71 Fax: (03 45) 2 02 47 50  
**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler

**Anzeigenleitung:** Carsten Kleinert  
**Anz.:** Stephanie Meister, Horst Patrunky  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de)  
**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG  
 Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 134.000 Stück. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 6 v. 02.02.2001. Der Abonnementpreis beträgt jährlich DM 100 zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.



## Beschlussübersicht der 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 22. August 2001

**Öffentliche Beschlüsse**  
 Feststellung Jahresabschluss 1999 **Zoologischer Garten Halle GmbH**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01562  
 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt „**Ausgewählte Kultur-einrichtungen**“ vom 02.03.2001 gemäß § 44 Abs. 3 Nr. 5 GOLSA  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01564  
 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Halle-Neustadt mbH**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01586  
 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01590  
 Feststellung Jahresabschluss 2000 der Verwaltungsgesellschaft für **Versorgungs- und Verkehrsbetriebe** der Stadt Halle (Saale) mbH  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01591  
 Feststellung Jahresabschluss 2000 der „**Akazienhof**“-gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01597  
 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Bio-Zentrum Halle GmbH**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01598  
 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01599  
 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01600  
 Feststellung Jahresabschluss 2000 der **HAL Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01601  
**Jahresrechnung 1999 und Entlastung der Oberbürgermeisterin**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01610  
 Entlastung des Verwaltungsrates der **Stadt- und Saalkreissparkasse Halle** für das Geschäftsjahr 2000  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01617  
 Bildung eines gewählten **Ausländerbeirats** - Beschluss zur Unterstützung des vorläufigen Ausländerbeirats bei der Durchführung der Wahl  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01587  
 Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der **sozialen Arbeit** in der Stadt Halle (Saale)  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01427  
**Zeitweiliger Ausschuss** zur Funktional-, Verwaltungs- und kommunaler Strukturreform  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01609  
 B-Plan Nr. 104 **Wohngebiet Fuchsbergstraße/Kirschbergweg** - Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01379  
 Beschluss zur Neugestaltung der **Kleinen Ulrichstraße** in modifizierter Form vom Händelhaus bis zum Moritzburgring einschließlich des Ein-

mündungsbereiches (Platz vor dem Händelhaus) von Oleariusstraße, Kleine Klausstraße und Große Nikolaistraße  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01488  
 Umgestaltung **Glauchaer Platz**, nördlicher Teil  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01502  
 Richtlinie zur Förderung von **Frauen- und Gleichstellungsprojekten**, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01435  
 Satzung zur Änderung der **Hauptsatzung**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01661  
**Nichtöffentliche Beschlüsse**  
 Genehmigung von **Nebentätigkeiten** für Oberbürgermeisterin Häußler  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01509  
 Beauftragung der ITC zur Erbringung von Beratungsleistungen zum Projekt „**Erneuerung der DV**“ für Phasen 2B und 3  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01607  
 Rahmenermächtigung zur **Darlehensaufnahme**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01606  
**verwiesene öffentliche Beschlussvorlagen**  
 Wirtschaftsplan **Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater** der Stadt Halle für 2001/2002  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01478  
 ver w i e s e n in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung und in den Theaterausschuss Thalia Theater  
**beschlossene Anträge aus der Wiedervorlage**  
 Antrag der F.D.P.-Fraktion in modifizierter Form - **Reduzierung von LSA** (Ampeln) an der Neustädter Magistrale  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01546  
 Antrag der SPD-Fraktion - auf Verbesserung der **Parksituation** in der Franz-Heyl-Straße  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01552  
**verwiesene und abgelehnte Anträge aus der Wiedervorlage**  
 Antrag von Stadträtinnen und Stadträten der HAL-Fraktion - zur Erstellung einer Konzeption zur Einhaltung von **Verkehrsregeln**, einschließlich Zusatz-Antrag der MBL-Fraktion  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01434  
 ver w i e s e n in den Innenausschuss  
 Antrag der Stadträtin Dr. Haerting und der Stadträte Weiland und Jeschke, HAL - zur Aufstellung einer Erhaltungssatzung für das **Mühlwegviertel**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01527  
 a b g e l e h n t  
**beschlossene Anträge von Stadträten und Fraktionen**  
 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die eventuelle Beteiligung an der Kampagne „**Die Solarkommune**“  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01622  
 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die eventuelle Bereitstellung einer Fläche für ein **Gemeinschafts-Solar-**

**kraftwerk**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01623  
 Antrag des Stadtrates Kupke, CDU - zum Einsatz von **40-Liter-Restmülltonnen**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01624  
 Antrag der Stadträtin Weiß, CDU - betreffend die Schaffung von Voraussetzungen für die Durchführung eines **Erzeugermarktes** auf dem Marktplatz  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01626  
 Antrag der Stadträtin Weiß, CDU - betreffend die **Homepage** der Stadt Halle (Saale)  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01627  
 Antrag der PDS-Fraktion - zur Änderung der Satzung über die Erhebung der **Hundesteuer**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01635  
 Antrag der MBL-Fraktion - zur Veränderung der **Ampelschaltung** Dieselstraße/Roßbachstraße  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01638  
 Antrag der HAL-Fraktion - Änderung in der Besetzung des **Polizeibeirates**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01655  
**verwiesene, vertagte u. abgelehnte Anträge von Stadträten und Fraktionen**  
 Antrag der Stadträte Heft, PDS, und Dr. Klapperstück, SPD - zur Präzisierung der Zuständigkeiten des Ausschusses für städtische **Bauangelegenheiten und Vergaben**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01256  
 v e r t a g t  
 Antrag der PDS-Fraktion - zur Ehrung der **Timberwölfe**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01619  
 ver w i e s e n in den Kulturausschuss und in den Hauptausschuss  
 Antrag des Stadtrates Geuther, CDU - zur Gestaltung von **Bushaltestellen**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01625  
 ver w i e s e n in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten  
 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die Umbenennung des westlichen Teilabschnittes der **Puschkinstraße**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01629  
 ver w i e s e n in den Kulturausschuss  
 Antrag der MBL-Fraktion - zur Einrichtung von **Anliegerparkplätzen**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01637  
 ver w i e s e n in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten  
 Antrag der MBL-Fraktion - zur mehrsprachigen **Beschilderung der Tiergehege im Zoo Halle**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01646  
 e r l e d i g t  
 Antrag der MBL-Fraktion - zur Nutzung der **Initiative D 21**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01647  
 ver w i e s e n in den Bildungsausschuss  
 Antrag der MBL-Fraktion - zur Durchführung verstärkter Ordnungskontrollen auf dem **Markt** und der **Leipziger Straße**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01649  
 v e r w i e s e n in den Innenausschuss

Antrag der F.D.P.-Fraktion - Senkung der **Gewerbsteuer**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01650  
 ver w i e s e n in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften und in Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung  
**verwiesene und abgelehnte nichtöffentliche Anträge von Fraktionen und Stadträten**  
 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend den Beschluss-Nr.: III/2001/01422 - Beauftragung der **Rettungsdienstleistungen** für die Stadt Halle (Saale)  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01640  
 ver w i e s e n in den Innenausschuss, in den Sozial- und Gesundheitsausschuss und in Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung  
 Antrag der Stadträtin Weiß, CDU - betreffend die **Pflegestrukturplanung** der Stadt Halle (Saale)  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01645  
 a b g e l e h n t  
 Antrag der PDS-Fraktion - zur Ernennung eines **Ehrenbürgers** der Stadt Halle (Saale)  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01618  
 ver w i e s e n in den Kulturausschuss, in den Hauptausschuss und in die Runde der Fraktionsvorsitzenden  
 Antrag der Stadträte Jeschke, Maluch und Schuster, HAL - zum **Grundstück Mittelstraße**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01643  
 ver w i e s e n in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften, in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten und in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung  
**Anfragen von Stadträten**  
 Anfrage der Stadträtin Scheller, SPD - zu rechtskräftigen **Bebauungsplänen und Baumöglichkeiten** ohne förmliches Baugenehmigungsverfahren  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01592  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage des Stadtrates Prof. Dr. Kiel, PDS - zur Zukunft des im **Denkmalverzeichnis** ausgewiesenen Gebäudes Rannische Straße 19 (Goldene Rose)  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01620  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage der Stadträtin Weiss, CDU - betreffend das **Zeltlager an den Angersdorfer Teichen**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01630  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage des Stadtrates Godenrath, CDU - betreffend die **Gefahrenabwehrverordnung** zum Schutz vor gefährlichen Hunden  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01631  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage des Stadtrates Godenrath, CDU - betreffend etwaige Zuwendungen für **Vereine**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01632  
 b e a n t w o r t e t

Anfrage des Stadtrates Kautz, CDU - zur Einführung der Parkraumbewirtschaftung in der **Großen Wallstraße/Geiststraße**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01633  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage des Stadtrates Dr. Yousif, PDS - zur Arbeitssituation der **ausländischen Mitarbeiterinnen** in der Stadt Halle (Saale)  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01634  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage der MBL-Fraktion - zur **Verkehrssituation** an den Kreuzungen Lauchstädter Straße/Merseburger Straße und Huttenstraße/Merseburger Straße  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01639  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage des Stadtrates Weiland HAL, Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zur **Radverkehrskonzeption**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01641  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage des Stadtrates Prof. Dr. Kiel, PDS - zur beruflichen **Weiterbildung** in der Stadt Halle  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01642  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage der Stadträtin Gerlach, MBL - zum Stand der Verhandlungen betreffs der **Bebauung an der Spitze**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01648  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage der Stadträtin Dr. Wünsch, CDU - betreffend die Förderung der **AG Privates Kabarett**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01651  
 b e a n t w o r t e t  
 Anfrage der FDP-Fraktion - zur unterschiedlichen Höhe der **Anwohnerparkgebühren**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01653  
 b e a n t w o r t e t  
**nichtöffentliche Anfragen von Stadträten**  
 Anfrage der MBL-Fraktion - zur Gestaltung der **Ecke Große Brauhausstraße/Kleine Brauhausstraße**  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01652  
 b e a n t w o r t e t  
**zur Kenntnis genommene Informationsvorlagen**  
 Informationsvorlage - **Ausschreibung der Beigeordneten** der Stadt Halle (Saale)  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01644  
**zur Kenntnis genommene öffentliche Mitteilungen**  
 Unterrichtung des Stadtrates über die derzeitige Haushaltssituation der Stadt Halle (Saale) - Verfügung einer **Haushaltssperre** im Verwaltungshaushalt 2001  
**zur Kenntnis genommene nichtöffentliche Mitteilungen**  
 Mitteilung über die Entscheidung des Regierungspräsidiums Halle in Sachen Ausgleichszahlungen **Schülerbeförderungskosten** gemäß § 45a PBefG  
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01621

**Bönisch**  
 Vorsitzender des Stadtrates

# BEKANNTMACHUNGEN

**Ausschusssitzung**

Die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am **Dienstag, 4. September 2001, 16.30 Uhr**, im Rathaus, Marktplatz 1, Raum 105/107, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Protokollkontrolle vom 07.08.2001
- 02 Bericht über die Arbeit der Schuldnerberatungsstellen der Verbraucherzentrale und des Courage e. V. - Vorstellung durch die Träger
- 03 Antrag der HAL-Fraktion zur Festsetzung barrierefreien Bauens in Bebauungsplänen und Bauausführungsplänen.  
Vorlagen-Nr. III/2001/01550
- 04 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Protokollkontrolle vom 07.08.2001
- 02 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend den Beschluss-Nr.: III/2001/01640 Beauftragungen der Rettungsdienstleistungen für die Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01645
- 03 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

Wolfgang Kupke Ingrid Häußler  
 Ausschussvorsitzender Oberbürgermeisterin

**Ausschusssitzung**

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am **Donnerstag, 6. September 2001, 17 Uhr**, im Amt für Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, statt. Davor beginnt, wie im letzten Jugendhilfeausschuss vereinbart, um 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Anhörung von freien Trägern: Courage e. V., Domrosa e. V., Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V.
- 02 Protokollkontrolle vom 09.08.2001
- 03 Beschlussvorlage „Neufassung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Bewilligung von Zuschüssen zur Förderung v. Leistungen der Jugendhilfe“
- 04 Beschlussvorlage „Vergabe von Fördermitteln an die Träger der freien Jugendhilfe aus dem Vermögenshaushalt 2001“
- 05 Anfragen, Anträge, Mitteilungen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Protokollkontrolle vom 09.08.2001
- 02 Beschlussvorlage „Anträge auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII“
- 03 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

Hanna Haupt Ingrid Häußler  
 Ausschussvorsitzende Oberbürgermeisterin

**Bekanntmachung eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach VOB/A - Anhang C/SKR**

**FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE**

Der Flughafen Leipzig/Halle GmbH hat die Bauleistung für die Maßnahme „S 8 a - westlicher Zubringer“ im Verhandlungsverfahren nach VOB/A, Anhang C/SKR in folgenden Medien veröffentlicht:

- EG-Amtsblatt
- Bundesausschreibungsblatt
- Sächsisches Ausschreibungsblatt
- Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt.

Interessierte Teilnehmer werden gebeten, ihre detaillierte Bewerbung einzureichen (Anforderungen für die Bewerbung siehe in den veröffentlichten Medien).

**Gesucht werden Damen und Herren,**

die ernsthaft ihr Gewicht um 5 bis 20 kg oder mehr reduzieren oder aufbauen möchten und auch halten.

Sroveleit, Tel. 03 45 /  
6 78 43 37

**Anzeigen-telefon:**

**03 45 /  
2 02 45 12,  
2 02 12 19**

## Aufruf

**an die ausländischen Bürger und die eingebürgerten Ausländer der Stadt Halle (Saale) zur Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Halle**

Nachdem der im August 1999 gebildete vorläufig - amtierende Ausländerbeirat seine zeitlich begrenzten Aufgaben und alle Vorbereitungen zur Wahl des Ausländerbeirates als vollendet sieht, teilen wir Ihnen/euch Folgendes mit:

1. Die Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Halle wird am 21. und 28. November 2001 stattfinden

2. Jede/r ausländische Bürger/in die der wahlberechtigt ist, wird eine Wahlbenachrichtigung erhalten, die Ort und Zeit der Wahl angibt.

3. Die Wahlordnung ist im Dezernat V beim Ausländerbeauftragten der Stadt Halle, Elias Hatoum, und im Einwohner- und Statistikamt einzusehen.

4. Wir weisen jetzt darauf hin, dass „Eingebürgerte“ und „Doppelstaater“ das Recht zum Wählen haben, aktives und passives Wahlrecht aber nur auf Antrag.

Wir bitten interessierte Personen, die bereit sind im Ausländerbeirat mitzuarbeiten, zu kandidieren bzw. ihre Vertreter zu benennen, die bis 18.10.2001 zur Wahl gestellt werden möchten.

Gleichzeitig fördern wir Sie/euch auf, Ihr/euer Recht auf eine demokratisch legitimierte Vertretung zu nutzen.

Gehen Sie/geht ihr zur Wahl und stellt geeignete Kandidaten auf.

Im Namen des vorläufig amtierenden Ausländerbeirates

**Nasr El-Mokdad**

Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung: Ausländerbeirat Halle, c/o Ausländerbeauftragter Elias Hatoum, Dezernat V, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Telefon 2 21 - 40 23; Wahlleiterin Rita Lachky, Einwohner- und Statistikamt, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Telefon 2 21 - 46 00.

## Landtagswahl 2002

**Bildung eines gemeinsamen Kreiswahlausschusses für die Wahlkreise 39-43, Halle (Saale) I-V**

Die nachstehend benannten Personen sind von mir auf Vorschlag der Parteien für den Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl am 21. April 2002 berufen worden.

Beisitzer: Begenau, Siegfried, Weißbuchweg 15a, 06120 Halle (Saale), SPD  
Misch, Werner, Ernteweg 26, 06130 Halle (Saale), CDU

Krüger, Monika, Waldmeisterstraße 9, 06120 Halle (Saale), PDS  
Tucholski, Ursula, Breite Straße 22, 06108 Halle (Saale), FDP

Paulsen, Oliver, Kuhgasse 10, 06108 Halle (Saale), GRÜNE  
Maluch, Heinz, Beesener Straße 231, 06110 Halle (Saale), GRAUE

als stellvertretende Beisitzer:  
Groß, Wolf-Michael, Planenaer Weg 23, 06128 Halle (Saale), SPD

Hertel, Angelika, Georgi-Dimitroff-Straße 68, 06132 Halle (Saale), CDU

Haupt, Ute, Staßfurter Straße 7, 06132 Halle (Saale), PDS

Kansy, Birgit, Röpziger Straße 6, 06110 Halle (Saale), FDP

Hannken-Iljes, Kati, Wegscheiderstraße 25, 06110 Halle (Saale), GRÜNE

Dr. Fiedler, Christian, Erlenweg 13, 06120 Halle (Saale), GRAUE

**Heidemarie Eckert  
Kreiswahlleiterin**

## Stadtratsbeschluss

**zur Bildung eines gewählten Ausländerbeirates - Beschluss zur Unterstützung des vorläufigen Ausländerbeirates bei der Durchführung der Wahl:**

1. Der Stadtrat nimmt die Wahlordnung für die Wahl eines Ausländerbeirates in der Stadt Halle (Saale) zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, den vorläufigen Ausländerbeirat bei der Durchführung der Wahl eines Ausländerbeirates am Mittwoch, dem 21.11.2001, und am Mittwoch, dem 28.11.2001, zu unterstützen.

Finanzielle Auswirkungen:  
Im Haushaltsjahr 2001 sind entsprechende Mittel für die Wahl des Ausländerbeirates eingestellt.

**Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin**

## Landtagswahlen 2002/Bekanntmachung des Kreiswahlleiters

### Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

#### 1. Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemäß § 28 der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LWO) vom 7. Juli 1997 (GVBl. LSA Nr. 28/97), geändert durch die Verordnung zur Änderung der LWO vom 30. Januar 1998 (GVBl. LSA S. 34), fordere ich hiermit zur Einreichung der Kreiswahlvorschläge für die Landtagswahl am 21. April 2002 auf. Ich bitte, die Wahlvorschläge möglichst frühzeitig einzureichen.

Die Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 39 (Halle I) bis 43 (Halle V) sind bei der Kreiswahlleiterin, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzureichen. Soweit die Kreiswahlvorschläge persönlich abgegeben werden sollen, sind sie im Wahlbüro - Einwohner- und Statistikamt, Marktplatz 1/Ecke Gustav-Anlauf-Str. - vorzulegen.

Die Einreichungsfrist für die Kreiswahlvorschläge endet gemäß § 14 Abs. 1 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LWG) vom 26. Juni 1997 (GVBl. LSA Nr. 28/97), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung wahrrechtlicher Vorschriften vom 18. Januar 2001 (GVBl. LSA 2/2001), am **Montag, dem 4. März 2002, 18 Uhr.**

Die Kreiswahlvorschläge können von Parteien sowie von Bewerbern, die nicht für eine Partei oder Wählergruppe auftreten (Einzelbewerber), eingereicht werden. Parteien können auch gemeinsame Wahlvorschläge einreichen (Listenvereinigungen - nähere Erläuterungen dazu unter Abschnitt 2 dieser Bekanntmachung).

Nach § 14 Abs. 2 LWG muss der Kreiswahlvorschlag von mindestens 100 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein. Nur Kreiswahlvorschläge der Parteien, für die die Voraussetzungen nach § 12 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 bis 3 LWG zutreffen, können ohne Unterschriften Wahlberechtigter eingereicht werden.

Die Originalunterschriften müssen nach § 31 Abs. 3 LWG auf amtlichen Formblättern erbracht werden, die auf Anforderung von mir kostenfrei geliefert werden. Bei der Anforderung sind der Familienname, der Vorname und die Anschrift (Hauptwohnung) des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben. Ferner ist bei Parteien deren Name und, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese

und bei Listenvereinigungen deren Name und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort anzugeben. Bei Bewerbern, die nicht für Parteien oder eine Listenvereinigung auftreten, ist die Bezeichnung „Einzelbewerber“ anzuführen. Parteien haben zu bestätigen, dass der Bewerber bereits nach § 19 Abs. 1 LWG aufgestellt worden ist (§ 31 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 LWG).

Kreiswahlvorschläge von Bewerbern, die für eine Partei gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 bis 3 LWG auftreten, müssen von der Landesleitung der Partei unterzeichnet sein. Hat eine Partei keine einheitliche Landesorganisation, so richtet sich die Zuständigkeit für die Unterzeichnung der Kreiswahlvorschläge nach der Satzung der Partei. Die Unterzeichnung des Kreiswahlvorschlags durch die zuständige Landesleitung der Partei gilt zugleich als Zustimmung zur Führung der angegebenen Parteibezeichnung (§ 31 Abs. 2 LWG).

Bei anderen Kreiswahlvorschlägen (Parteien nach § 17 LWG und Einzelbewerbern) haben außerdem zwei Unterzeichner des Wahlvorschlags ihre Unterschriften auf dem Kreiswahlvorschlag (Anlage 6 LWO) selbst zu leisten. Gemäß § 31 Abs. 4 LWG sind dem Kreiswahlvorschlag beizufügen:

Erklärung des Bewerbers, dass er der Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Kreiswahlvorschlag die Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat (Anlage 9 LWO);  
Bescheinigung der zuständigen Gemeinde, dass der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist (Anlage 10 LWO);

bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der in § 19 Abs. 4 Satz 1 LWG bezeichneten Niederschriften über die Wahl des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 11 LWO mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides Statt (Anlage 12 LWO);

die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften und Wahlrechtsbescheinigungen, sofern der Kreiswahlvorschlag von mindestens 100 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein muss. Zu Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge verweise ich im übrigen auf § 14 LWG und § 31 LWG. Die für die Einreichung der Kreiswahlvorschläge erforder-

lichen Vordrucke sind ab sofort bei mir erhältlich.

Ein Kreiswahlvorschlag kann nur dann als Kreiswahlvorschlag einer Partei eingereicht werden, wenn entweder die Voraussetzungen des § 12 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 bis 3 LWG vorliegen oder die Beteiligung an der Landtagswahl bis spätestens **Dienstag, den 19. Februar 2002**, beim Landeswahlleiter schriftlich angezeigt und die Parteigenschaft der anzeigenden Vereinigung durch den Landeswahlausschuss festgestellt wird (§ 17 LWG).

**2. Besonderheiten für die Einreichung gemeinsamer Wahlvorschläge von Parteien (Listenvereinigungen)**

Für Parteien besteht die Möglichkeit, gemeinsame Wahlvorschläge (Listenvereinigungen) einzureichen (§ 16 LWG). Zulässig ist jedoch nur die Beteiligung einer Partei an einer Listenvereinigung. Eigenständige Kreiswahlvorschläge sind durch die Beteiligung an einer Listenvereinigung ausgeschlossen.

Die Beabsichtigung des Zusammenschlusses zu einer Listenvereinigung ist dem Landeswahlleiter bis zum **Dienstag, dem 19. Februar 2002**, zu erklären. Die Erklärung ist gemäß § 29 LWO nach dem Muster der Anlage 5 LWO einzureichen.

Einzelne Beteiligte haben die Möglichkeit, die Erklärung bis zur Einreichung der Wahlvorschläge zurückzunehmen. Die Regelung des § 17 LWG zur Beteiligungsanzeige wird durch den Zusammenschluss zu einer Listenvereinigung nicht berührt. Die Beteiligung ist von allen Beteiligten anzuzeigen.

Die Bewerberaufstellung ist gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 LWG in gemeinsamen Mitglieder- oder Vertreterversammlungen zu beschließen. Zudem sind die Wahlvorschläge von den jeweils zuständigen Landesleitungen aller beteiligten Parteien zu unterzeichnen.

Von der Pflicht zur Beibringung von Unterstützungsunterschriften für Kreiswahlvorschläge nach § 14 Abs. 2 und Abs. 4 sowie § 15 Abs. 1 LWG sind Listenvereinigungen befreit, wenn mindestens die Hälfte der an ihr beteiligten Parteien im Landtag vertreten ist. Im Übrigen gelten die Vorschriften für Parteien im LWG und in der LWO für Listenvereinigungen sinngemäß.

**Heidemarie Eckert, Kreiswahlleiterin**

**24 Stunden-Service**  
... kompetent - zuverlässig - faire Preise



**Interessengemeinschaft der Sicherheitsfachleute**

Halle und Saalkreis

**Achten Sie bitte bei Notöffnungen auf unser IG-Logo!**

**Öffentliche Bekanntmachung**

Durch den Bescheid des Liegenschaftsamtes der Stadt Halle mit Wirkung vom 23. Januar 2001, ausgestellt mit Datum vom 18. Januar 2001, bin ich Frau Rechtsanwältin Dr. Anita Zimmermann, Heinrich- und Thomas-Mann-Straße 23, 06108 Halle (Tel.: 0345/225180) zum gesetzlichen Vertreter gem. Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB für die verstorbene Eigentümerin Frau Amalie Ernestine Emma Otto geb. Stackebrandt, deren Erben Frau Lisbeth Schmidt geb. Raap, Frau Else Heinemann geb. Raap und Herrn Werner Raap des Grundstückes Dieskauer Str. 11 Gemarkung Halle Flur 4 Flurstück 949/43 bestellt worden.

Als der gesetzliche Vertreter beabsichtige ich gem. § 7 GBBerG die Verkaufserlaubnis für die nachfolgend aufgeführten Eigentümer des o.g. Grundstückes zu beantragen.

- Frau Lisbeth Schmidt geb. Raap** geboren am 17. März 1920 verstorben am 26. Dezember 1995
- Frau Else Heinemann geb. Raap** geboren am 24. Januar 1912 verstorben am 09. Mai 1978 in Schönebeck
- Herr Werner Raap** geboren am 07. Januar 1926 verstorben am 17. November 1994.

In dem Grundbuch des o.g. Grundstückes ist Frau Amalie Ernestine Emma Otto geb. Stackebrandt noch als als Eigentümerin eingetragen.

Gesucht werden erberechtigte Personen nach den v. g. Personen. Hiermit fordere ich mögliche erberechtigte Personen nach den vorgenannten Personen bzw. die Person auf, sich bis zum 31. Januar 2002 bei mir oder dem Liegenschaftsam der Stadt Halle, Abteilung Fremdes Eigentum, als der für diese Vorgänge zuständige Behörde zu melden, um ihre Rechte an dem betreffenden Grundstück geltend zu machen, da dieses Grundstück veräußert werden soll. Die genaue Anschrift des Liegenschaftsamtes lautet: Stadtverwaltung Halle, Liegenschaftsam, Abt. Fremdes Eigentum, Große Nicolaistraße 8, 06108 Halle, Tel. 0345/2214485, 0345/2214459 und 0345/2214816.

Diese Bekanntmachung hängt außerdem im Foyer des Rathauses der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06100 Halle, aus.

gesetzl. Vertreter gem. Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB



Analog- u. Digitalkopierer  
Schwarz/weiß oder Vollfarbe

Normalpapier-Telefaxgeräte  
auf Bubble-Jet- oder Laserbasis

Laser- u. Bubble-Jet-Drucker

Digitalkameras, Scanner

**(03 45) 5 12 69 53**

Service & Verkauf  
Verbrauchsmaterial

BBS Büromaschinen-Service GmbH  
Berlin  
Niederlassung Halle  
Hordorfer Straße 1  
06112 Halle

**Deutsches Rotes Kreuz**

**Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e.V.**



**Senioren-Begegnungsstätte - ein Treff für jung und alt**

Unsere Begegnungsstätte mit über 50 Plätzen im Haus „Sonnenhof“ hält vielfältige Angebote der offenen Seniorenarbeit für Sie bereit. In einer angenehmen Atmosphäre erleben Sie Geselligkeit, lernen andere Menschen kennen, können sich kulturell, künstlerisch sowie sportlich betätigen und sich einfach wohlfühlen.

**Wir organisieren für Sie:**

- interessante Gespräche, Vorträge, Veranstaltungen
- Informationstage über Gesundheit und häusliche Pflege
- Seniorengymnastik und Tanz
- kreatives Gestalten, Singen und Musizieren
- Theaterfahrten, Wanderungen und Spaziergänge
- Gruppen- und Familienfeiern
- Kaffee, Kuchen, Imbissangebote

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Sonnabend/Sonntag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
sowie nach persönlicher Vereinbarung

**Sie finden uns:**  
Thomasiusstr. 33, 06110 Halle  
Telefon: (03 45) 2 20 89 55  
Ansprechpartnerin: Frau Pforte

**Servicebetrieb für Haus, Hof & Garten**

Fa. Hans-Joachim Schulze  
Radeweller Straße 10, 06132 Halle / Saale

**Telefon: (03 45) 7 76 83 81**

**Entsorgungs- & Umzugs-Spedition**



Springerweg 11 • 06128 Halle/5.  
Tel./Fax: 0345/4820230

Unsere Umzugsangebote:  
Kostenfrei, kompetent auf Ihre Gegebenheiten abgestimmt

schnell • preiswert • fachgerecht

- Umzüge nah & fern
- Haushaltsauflösungen
- Entrümp./Tapetenentf.
- Möbel-/Küchenmontage
- Anrechnung v. verwerb. Altmöbeln

**Öffentliche Bekanntmachung**

Durch den Bescheid des Liegenschaftsamtes der Stadt Halle mit Wirkung vom 07. August 2001, ausgestellt mit selbigem Datum, bin ich Herr Horst Wolfgang Bauer, Feldbergstr. 3, 65451 Kelsterbach (Telefon 06107/8867) zum gesetzlichen Vertreter gem. Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB für die unbekanntenen Erben der verst. anzeiglichen Nacherbin Frau Ellen Rixen Eck, des verstorbenen Eigentümers Herrn Kurt Schülbe, an dem Grundstück Dittenberger Str. 6, Halle, Flur 14, Flurstück 1356/40 Grundbuch von Halle Blatt 6419 bestellt worden.

Als der gesetzliche Vertreter beabsichtige ich gem. § 7 GBBerG die Verkaufserlaubnis an o.g. Grundstück für nachfolgend aufgeführten Anteil zu beantragen.

Es handelt sich um das Miteigentum der **Frau Ellen Rixen Eck**, geboren am 17.08.1893 und verstorben am 28.09.1992 in Santiago/Chile. Frau Ellen Rixen Eck war mit Herrn Kurt Schülbe verheiratet. Geheiratet hat sie Herrn Schülbe am 19.12.1931 in Santiago/Chile.

Hiermit fordere ich mögliche erberechtigte Personen nach vorgenannter Person auf, sich bis zum 07.02.2002 bei mir oder dem Liegenschaftsam der Stadt Halle, Abteilung Fremdes Eigentum, als der für diese Vorgänge zuständigen Behörde zu melden, um ihre Rechte an dem betreffenden Grundstück geltend zu machen, da dieses Grundstück veräußert werden soll. Die genaue Anschrift des Liegenschaftsamtes lautet: Stadtverwaltung Halle, Liegenschaftsam, Abt. Fremdes Eigentum, Marktplatz 01, 06110 Halle, Tel. 0345/2214485, 0345/2214459 und 0345/2214816.

Diese Bekanntmachung hängt außerdem im Foyer des Rathauses der Stadt Halle, Marktplatz 01, 06100 Halle, aus.

Kelsterbach, den 12.08.2001 gesetzl. Vertreter gem Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

**Kügelgenstr. bis Schwuchtstr. (Kröllwitz)**

**Kreuzvorwerk bis Talstraße (Kröllwitz)**

**A.-Oelsner-Straße (Dörlau)**

**Charlottenviertel**

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

**Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle**  
Tel. 0345/2021551,  
Fax 2021552



## Landtagswahl 2002 Berufung des Kreiswahlleiters

Gemäß § 12 (1) des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt berief der Landeswahlleiter für die Wahlkreise 39 bis 43 der Stadt Halle (Saale) Heidemarie Eckert als Kreiswahlleiterin und Rita Lachky als stellvertretende Kreiswahlleiterin.

## Kontrollen bei Eisherstellern

In den Monaten April bis Oktober ist die Überwachung der Eishersteller ein besonderer Schwerpunkt der Kontrolltätigkeit des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes der Stadt Halle. In der warmen Jahreszeit wird besonders viel Eis verzehrt, und alle Hersteller sind bestrebt, die hohe Nachfrage in dieser Zeit abzudecken. Es gibt vielfältige Produktions- und Angebotsformen für Speiseeis, das strengen mikrobiologischen Kriterien unterliegt und auch richtig gekennzeichnet sein muss. Krankheitserreger dürfen auf keinen Fall im Speiseeis vorhanden sein. Bei der Kennzeichnung muss darauf geachtet werden, dass die richtige Eisbezeichnung verwendet wird bzw. weitere Angaben erfolgen. Diese ermöglichen Rückschlüsse auf Milchfettgehalt, Fruchtanteile oder Zusatzstoffe. Solche Kennzeichnungen sind für das Kaufverhalten des zunehmend aufgeklärten Verbrauchers, insbesondere Diabetiker, den Allergiker oder auch kalorienbewusste Käufer wichtig bzw. notwendig.

Ein Beispiel soll dies verdeutlichen: „Milchspeiseeis“ muss mindestens einen Milchfettgehalt von 2,45 Prozent enthalten. Ist er zu gering, wird der Verbraucher getäuscht und erhält für gutes Geld ein wertgemindertes Eis. Ist der Milchfettgehalt zu hoch (Beanstandungen werden ab 5 Prozent Milchfettgehalt ausgesprochen), wird der kalorienbewusste Verbraucher getäuscht, denn er möchte sich zwar die Gaumenfreude nicht versagen, hat aber mit dem erhöhten Milchfettanteil mehr Kalorien aufgenommen, als ihm lieb ist. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass auch Halbfabrikate zur Speiseisherstellung, wie z. B. geschmacksgebende Pasten und Eispulver, auf den Prüfstand kommen und die Rezepturanleitungen in Verbindung mit Kennzeichnungsvorschriften untersucht werden. Vielfältig sind die Herstellungs- und Vertriebs-

weisen von Speiseeis. So gibt es überregional industriell hergestelltes Eis, das in Lebensmittelmärkten, Verkaufsstellen, aber auch in Eisverkaufsstellen und Cafés angeboten wird. Bei den Anbietern von Speiseeis im Stadtgebiet erfolgt die Herstellung von Speiseeis auf „traditionelle“ Weise, indem die Eismischung nach Rezeptur hergestellt, pasteurisiert und gefroren wird. Auf dieser Basis produzieren und verkaufen zurzeit noch 19 Unternehmen im Stadtgebiet von Halle, davon sechs italienische Eiscafés. Anbieter von Softeis, die lediglich an zwei Standorten in Halle zu finden sind, verwenden Eispulver und Flüssigkeit. Es gibt aber auch eine Verarbeitung fertiger, industriell hergestellter, flüssiger Eismischungen. Diese werden von einem Anbieter bezogen und vor Ort in einem Eisbereiter gefroren. In Halle nutzen elf gastronomische Einrichtungen diese Form der Eisherstellung als Ergänzung ihres Speisenangebotes. Eine weitere, aber im Stadtgebiet von Halle unbedeutende Angebotsform, ist Eisverkauf über Selbstbedienungsautomaten. Hier gibt es derzeit nur einen Anbieter.

Von den in der Stadt Halle im Juni und Juli entnommenen 25 Eisproben wurden acht Proben beanstandet (fünf mal unkorrekte Kennzeichnung, drei mal bakteriologisch). Die bakteriologischen Befunde waren Anlass für intensive Nachkontrollen. Die im Eis gefundenen Bakterien waren zwar keine Krankheitserreger, aber Anlass für das Amt zur besonders gründlichen Prüfung der Eigenkontrolle des betroffenen Eisherstellers zur Lebensmittelhygiene. Im Kontrollzeitraum wurde dem Amt keine amtlich bestätigte Erkrankung bekannt, die auf den Genuss von bakteriologisch verseuchtem Speiseeis zurückzuführen ist. Anfragen beantwortet das Lebensmittelüberwachungsamt unter Telefon 2 02 50 03.

## Baustellenkalender (Stand 22. August 2001)

| Nr. | Baustelle  | Art der Sperrung                             | Zeitraum  | mögliche Umleitung  |
|-----|--|--|---|---|
| 1   | Alfred-Oelsner-Straße zw. Salzmünder Straße und Dr.-Hans-Litten-Straße | Vollsperrung                                 | bis 16.11.2001                                  | Umleit. nicht ausgeschild.; Nebenstr. werden Sackgassen   |
| 2   | An der Magistrale, Abfahrtsrampe zum Glauchaer Platz                   | Sperrung einer Fahrspur                      | bis 28.09.2001                                  | an der Baustelle vorbei   |
| 3   | Böllberger Weg v. Pestalozzi-Straße bis Passendorfer Weg               | Sperrung von Fahrspuren stadtauswärts        | bis 19.10.2001                                  | an der Baustelle vorbei   |
| 4   | Delitzscher Straße, Bahnhofstr.  | Fahrbahn- u. Gehwegeineng.                   | bis 31.12.2001                                  | an der Baustelle vorbei   |
| 5   | Große Steinstraße zwischen Barfüßer- u. Kl. Steinstraße                | Vollsperrung                                 | bis 07.09.2001                                  | Lieferverkehr beschr. mögl., Straßenbahnverkehr bleibt  |
| 6   | Hansering zw. G.-Anlauf-Str. und Große Steinstraße                     | halbs. Fahrbahnsperrung                      | bis 14.12.2001                                  | v. Leipziger Turm Einbahnstr., Gegenrichtung ausgeschildert   |
| 7   | Hohe Straße, Bahnbrücke  | halbs. Fahrbahnsperrung                      | bis 16.11.2001                                  | Verkehr mit Ampel geregelt  |
| 8   | Kröllwitzer Str. von Dölauer Str. bis Giebichensteinbrücke             | Vollsperrung                                 | bis 30.11.2001                                  | stadteinwärts üb. Dölauer Str., Senffstr. als Richt. Verk. zur Kröllwitzer Str.; stadtausw. üb. Kröllw., Grell-, Dölauer Str. |
| 9   | Lieskauer Str. zwischen Salzmünder- u. Röntgenstr.                     | halbs. Fahrbahnsperrung                      | 03.09.-14.10.01                                 | Umleitung ist ausgeschild.  |
| 10  | Luzernweg  | Vollsperrung                                 | bis 15.10.2001                                  | Anliegerverkehr gewährleistet   |
| 11  | Merseburger Straße, Höhe Thüringer Straße                              | Vollsperrung der Fahrbeziehung stadtausw.    | bis 25.11.2001                                  | üb. Raffineriestr., Osttangent, Dieselstraße  |
| 12  | Moritzzwinger, Parkplatzber. vor Elisabeth-Krankenhaus                 | Teilsperung des Parkplatzbereiches           | bis 31.10.2001                                  | Wegfall v. Parkpl. u. Verl. d. Bushaltestell. in Salzgrafenstr.   |
| 13  | Schkeuditzer Straße zw. Zum Planetarium u. Reidebrücke                 | Vollsperrung                                 | bis 21.09.2001                                  | ausgeschildert; über 6 t über Dölbau, Naundorf, Kleinkugel  |
| 14  | südlicher Dahlienweg   | Vollsperrung                                 | bis 15.10.2001                                  | Anliegerverkehr gewährleistet   |
| 15  | Tulpenstraße, 1. BA zwischen Immenweg u. Nachtigallensteig             | Vollsperrung in Abschnitten von je etwa 30 m | 1. BA bis 21.09.2001<br>2. BA 24.09.-02.11.2001 | Tulpenstraße wird im jeweiligen Abschnitt zur Sackgasse   |
| 16  | Turmstraße zw. Thomasiusstr. und Pfännerhöhe                           | Vollsperrung                                 | bis 21.09.2001                                  | über Thomasiusstraße, Pfännerhöhe   |
| 17  | Turmstraße zw. Huttenstraße und Liebenauer Straße                      | halbseitige Fahrbahnsperrung                 | bis 13.10.2001                                  | Richtungsverkehr Huttenstr., Liebenauer Str.; Gegenrichtung ü. Liebenauer Str., Huttenstr.                                    |
| 18  | Universitätsplatz zwischen Spiegel- und Schulstraße                    | Vollsperrung                                 | bis 30.11.2001                                  | über Spiegel- und Schulstraße   |
| 19  | Walter-Häbisch-Str. zwischen Winter- und Mohnweg                       | Vollsperrung                                 | bis 15.09.2001                                  | Anliegerverkehr mit Einschränkungen möglich   |
| 20  | Weststraße zw. Th.-Storm-Straße u. An der Magistrale                   | Vollsperrung des östl. Straßenbereiches      | bis 28.09.2001                                  | an Baustelle vorbei auf westl. Straßenbereich   |
| 21  | Windhorststr. zw. R.-Blum-Str. und Adolf-v.-Harnack-Straße             | Vollsperrung                                 | bis 31.10.2001                                  | Windhorststraße wird je nach Baufortschritt Sackgasse   |
| 22  | Zum Planetarium, ab Kirche   | Vollsperrung                                 | bis 21.09.2001                                  | ausgesch.; über 6 t wie Pkt. 13   |

preiswert und schnell

**Kleintransporte**

Telefon/Fax: (03 45) 4 44 51 31

Fa. Hans-Joachim Schulze  
Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle

**Anzeigen-telefon:**

03 45 /  
2 02 45 12,  
2 02 12 19  
Fax 03 45 /  
2 02 47 50

**Mobile Bauschuttzubereitung**  
Kies & Sand • Mineralgemisch  
Baustoffrecycling



Tel. 03 45 / 52 57 80  
Fax 03 45 / 52 57 824

Kiesgrube Salzmünde,  
Sandgruben Oppin u. Teutschenthal

GfB Gesellschaft für Baustoffe  
und Recycling mbH

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:  
**Kügelgenstr. bis Schwuchstr. (Kröllwitz)**  
**Kreuzvorwerk bis Talstraße (Kröllwitz)**  
**A.-Oelsner-Straße (Dölau)**  
**Charlottenviertel.**

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

**Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle**  
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

## Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

SIND SIE KÖNIG KUNDE ...



dann setzen Sie  
Ihrem Haus die  
Schüco-Krone auf.

Wir helfen IHREN Traum zu erfüllen!  
Für monatlich 220,- DM

sehr günstige Finanzierungsmöglichkeit.

Wir beraten Sie gern!

Fenster, Türen u. ganzjährig bewohnbare Wintergärten in  
Top-Qualität zu fairen Preisen in Kunststoff - Alu - Holz  
und das schon seit 9 Jahren!



**SCHÜCO**

autorisierter Partnerbetrieb

06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60



Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle  
**KÖHLER & PARTNER**

Kraftfahrzeug-Sachverständige  
ADAC - Vertragssachverständige

**KFZ-SCHADENS- UND  
BEWERTUNGSGUTACHTEN**

Käthe-Kollwitz-Str. 50 • 06116 Halle/Saale  
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58  
Pfännerhöhe 64 • 06110 Halle/Saale  
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

**jansen** Pflasterfachbetrieb  
... SEIT 1990 ERFOLGREICH AUF DEM MARKT!

Klippe 9 • 06268 Querfurt • % 034771 / 2 25 68 • Fax 034771 / 8 01 26 • Funk 0172 / 7 96 04 80  
e-Mail fajansen@t-online.de

- attraktive Hof- und Terrassengestaltung bei optimaler Flächennutzung
- sach- und fachkundige Haus- und Hofentwässerungen aller Art
- stilvolle Treppen- und Mauergerüstungen • geschmackvolle Zaunanlagen
- Lieferung von Sand, Kies, Schotter, Muttererde - auch Kleinstmengen!

Unsere Referenzobjekte befinden sich in:

Albersroda, Ammenhof, Amsdorf, Bad Lauchbach,  
Balldorf, Barmstedt, Bennstedt, Blankenhelm, Bischofode,  
Bündorf, Braunsbedra, Diekau, Erbsleben, Farnsdorf, Gatterstädt, Geusa,  
Gleina, Gohritz, Großkayna, Hainrode, Halle, Heidesleben, Halber, Holleben,  
Kalzendorf, Klauenstein, Kroschwitz, Krumm, Langeneichstädt, Leimbach,  
Lanna, Liebenstedt, Lützen, Lützen, Lützen, Lützen, Lützen, Lützen, Lützen,  
Mücheln, Nebra, Niemdorf, Obhausen, Osterhausen, Quartfurt, Rabenau,  
Reideburg, Reippen, Schafstädt, Schkopau, Schkopau, Schkopau, Schkopau,  
Sangerhausen, Schafstädt, Schkopau, Schkopau, Schkopau, Schkopau,  
Steden, Stigra, Steudern, Stöckritz, Teutschenthal,  
Vitzsburg, Walleben, Walleben, Walleben, Walleben,  
Walleben, Walleben, Walleben, Walleben, Walleben,  
Wormleben, Zeitz, Ziegeleben,  
Zscherben



Vereinigte Tischlereien GmbH

**Innenausbau**

Tel. 0345-5320111  
Stz: Adolfsstr. 01, Halle  
Eigene Werkstofffertigung



Wenn Sie mehr erwarten. Der Vito F  
mit günstiger 3,9 %-Finanzierung.\*

► Wenn der Storch Windeln, Gießbrei und Spielsachen gleich mitbringen würde, wäre das Kinderkriegen vielleicht noch schöner. Ein Glück, dass bei all der finanziellen Belastung wenigstens die Kinderwagen günstig zu haben sind: Die Vito F Bestandsfahrzeuge gibt es ab sofort mit 3,9 Prozent effektivem Jahreszins.\* So gesehen sind bei Mercedes jetzt auch die Väter guter Hoffnung.

\* Bei Anzahlung von 20 % und einer Laufzeit von bis zu 24 Monaten. Ein Angebot der Mercedes-Benz Finanz GmbH für Vito F Bestandsfahrzeuge.



Mercedes Benz

Sie fahren gut mit



**S & G Automobilgesellschaft mbH**  
Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG  
06193 Halle-Sennewitz • Carl-Benz-Str. 1 • Tel. (03 45) 52 18-6  
06217 Merseburg • Henckelstr. 1 • Tel. (0 34 61) 7 41-0  
06268 Querfurt • Obhäuser Weg 15 • Tel. (03 47 71) 9 19-0  
06526 Sangerhausen • Auenweg 1 • Tel. (0 34 64) 63 3-0  
06295 Lu. Eisleben • Magdeburger Str. 5 • Tel. (0 34 75) 65 08-0



## Stellenausschreibungen

**In der Stadt Halle (Saale) - rund 250 000 Einwohner - enden zum Jahreswechsel 2001/2002 die Amtsperioden der Beigeordneten. Folgende Positionen sind im Rahmen der Neustrukturierung der Verwaltung für eine Amtszeit von sieben Jahren zu besetzen:**

**Ab 1. Januar 2002**

### Beigeordnete/r für den Geschäftsbereich Planen und Bauen

Zum Geschäftsbereich gehören die Bereiche Stadtentwicklung, Vermessen, Planen, Bauen.

Gesucht wird eine Bewerberin/ein Bewerber, die/der über die Befähigung und Sachkunde, z. B. durch eine einschlägige Hochschulausbildung (z. B. Diplom-Ing. mit der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen, Raumplanung oder vergleichbare Abschlüsse und Erfahrungen) und weitere überdurchschnittliche Qualifikationen verfügt.

Zusätzlich erforderlich sind Kenntnisse/Erfahrungen auf dem Gebiet der Stadtentwicklung.

**Ab 1. Januar 2002**

### Beigeordnete/r für den Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Zum Geschäftsbereich gehören die Bereiche Bildung und Kultur, Sport und Bäder und die Kultureinrichtungen der Stadt Halle.

Gesucht wird eine Bewerberin/ein Bewerber, die/der über die Befähigung und die Sachkunde, z. B. durch eine Hochschulausbildung und weitere überdurchschnittliche Qualifikationen, bezogen auf die genannten Aufgabenbereiche verfügt.

**Ab 1. Januar 2002**

### Beigeordnete/r für den Geschäftsbereich Soziales/Jugend/Gesundheit

Zum Geschäftsbereich gehören die Bereiche Soziales, Kinder, Jugend und Familie sowie Gesundheit.

Gesucht wird eine Bewerberin/ein Bewerber, die/der über die Befähigung und die Sachkunde, z. B. durch eine Hochschulausbildung und weitere überdurchschnittliche Qualifikationen, bezogen auf die genannten Aufgabenbereiche verfügt.

**Ab 16. Februar 2002**

### Beigeordnete/r für den Geschäftsbereich Zentraler Service

Zum Geschäftsbereich gehören die Bereiche Finanzservice, Recht, Organisations- und Personalservice und Gebäudemanagement.

Gesucht wird eine Bewerberin/ein Bewerber, die/der über die Befähigung und Sachkunde, z. B. durch die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst oder eine wirtschaftswissenschaftliche Hochschulausbildung und weitere überdurchschnittliche Qualifikationen verfügt.

Zusätzlich erforderlich sind langjährige Querschnittserfahrungen in der Kommunalverwaltung.

**Ab 16. Februar 2002**

### Beigeordnete/r für den Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

Zum Geschäftsbereich gehören die Bereiche Umwelt, Ordnung, Bürgerservice, Verkehr, Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst.

Gesucht wird eine Bewerberin/ein Bewerber, die/der über die Befähigung und die Sachkunde und weitere überdurchschnittliche Qualifikationen, z. B. durch die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst oder eine wirtschaftswissenschaftliche Hochschulbildung und weitere überdurchschnittliche Qualifikationen verfügt.

\*\*\*

Eine spätere Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Gesucht werden kompetente und entscheidungsfreudige Führungspersönlichkeiten, die über hohe Belastbarkeit und besonderes Verhandlungs- und Organisationsgeschick verfügen. Es wird erwartet, dass sie dem in der Stadt begonnenen Prozess der Verwaltungsmodernisierung neue Impulse verleihen und ihn engagiert unterstützen. Die Bereitschaft zur vertrauensvollen und loyalen Zusammenarbeit mit der Oberbürgermeisterin und den politischen Gremien ist ebenso Voraussetzung wie die Fähigkeit zur kooperativen und leistungsorientierten Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber über umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Kommunalverwaltung, in Managementtechniken und über mehrjährige Führungserfahrungen verfügt.

Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Danach sind die Stellen in die Besoldungsgruppen B 5/bzw. B 6 eingestuft. Daneben wird eine Dienstaufwandsentschädigung gezahlt. Es wird erwartet, dass die Beigeordneten den Hauptwohnsitz in Halle haben bzw. nehmen.

Das Amt der/des ersten Beigeordneten (Bürgermeister/in) und Vertreters/in der Oberbürgermeisterin wird eingestuft nach Besoldungsgruppe B 7.

Im Interesse der Frauenförderung werden hiermit Frauen ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Qualifikations- und Tätigkeitsnachweise, Referenzen, Führungszeugnis) werden im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Bewerbung Beigeordneter“ bis zum 30. September 2001 erbeten an: Stadt Halle (Saale), Oberbürgermeisterin - persönlich - Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale).

**Stadt Halle (Saale)  
Die Oberbürgermeisterin**

## Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses findet am **Mittwoch, 5. September 2001, 17 Uhr**, im Schulverwaltungsamt, Kaulenberg 4, Raum 316 statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Protokollkontrolle vom 4. Juli 2001
- 03 Information über den Unterrichtsbeginn zum 09.08.2001 unter der Sicht der fusionierten Schulen/Außenstellen  
verantw.: Schulverwaltungsamt
- 04 Information zur Schulgarten-Entwicklung in der Stadt Halle (Saale), verantwort.: Schulverwaltungsamt
- 05 Beratung zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion betreffend Prüfung geeigneter Standortveränderungen für die IGS in der Adam-Kuckhoff-Straße  
Vorlage Nr.: III/2001/01535
- 06 Anträge, Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

keine Tagesordnungspunkte

**Prof. Dr. Siegfried Kiel**  
Vorsitzender

**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

## Verordnung

### über das Offenhalten von Verkaufsstellen

Aufgrund des § 14 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28.11.1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Ladenschlusses und zur Neuregelung der Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1186) in Verbindung mit der Ziffer 4.7.5. der Anlage 2 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten (ZustVO GewAIR) vom 14.06.1994 (GVBl. LSA S. 636, berichtet S. 889), zuletzt geändert durch § 8 der ZustVO für das Güterkraftverkehrsrecht vom 10.03.1999 (GVBl. LSA S. 92) wird Folgendes verordnet:

#### § 1

In den in § 2 beschriebenen Gebieten der Stadt Halle (Saale) dürfen die Verkaufsstellen anlässlich des Salzfestes am **Sonntag, 23. September 2001, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr**, offen gehalten werden.

#### § 2

Die Freigabe gilt für folgende Bereiche des Stadtgebietes Halle (Saale): Stadtzentrum, begrenzt durch: Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring und Hansering, zuzüglich obere Leipziger Straße, Große Steinstr., Am Steintor, Geiststraße, Mansfelder Straße, Hafenstr. sowie Steinweg.

#### § 3

Verkaufsstellen, die an dem genannten Tag in dem festgesetzten Gebiet sonntags geöffnet werden, müssen an dem vorausgehenden Samstag ab 14 Uhr geschlossen sein.

#### § 4

Die Vorschriften der §§ 14 Abs. 4 und 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 14 a des Gesetzes zur Einführung des Euro vom 09.06.1998 (BGBl. I S. 1242), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 4 des Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 26.01.1998 (BGBl. I S. 164) und des Mutterschutzgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 17.01.1997 (BGBl. I S. 22, 293), sind zu beachten.

#### § 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), 07.08.2001 **Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin**

## 5. Sitzung der Regionalversammlung

Die 5. Sitzung der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle findet am **Mittwoch, 12. September 2001, 18 Uhr**, in Merseburg, Altes Rathaus, Burgstraße 1 (Plenarsaal) statt.

### Tagesordnung

- 01 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Anträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 03 Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.05.2001
- 04 Neuaufstellung des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Halle gem. § 7 LPIG LSA (GVBl. LSA Nr. 16/1998) hier: -Vorstellung einer Gliederung für den aufzustellenden Regionalen Entwicklungsplan (Diskussion und Beschluss)
- 05 Vorstellung des Entwurfes der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zum Antrag auf Zielabweichungsverfahren gemäß § 10 LPIG LSA "Erweiterung des Windeignungsgebietes Farnstädt" (Beschlussfassung)
- 06 Vorstellung der Entwürfe der Stellungnahmen der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zu den Anträgen auf Zielabweichungsverfahren gemäß § 10 LPIG LSA
  - a) „Ausweisung eines Windeignungsgebietes Esperstedt“ (Beschlussfassung)
  - b) „Ausweisung eines Windeignungsgebietes Schraplau“ (Beschlussfassung)
- 07 Vorstellung des Entwurfes der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zum Antrag auf Zielabweichungsverfahren der Gemeinde Sietzsch gemäß § 10 LPIG LSA „Präzisierung des Vorranggebietes für Landwirtschaft mit der Zielrichtung Ackerbau“ (Beschlussfassung)
- 08 Vorstellung des Entwurfes der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zum Antrag auf Zielabweichungsverfahren der Gemeinde Queis gemäß § 10 LPIG LSA „Präzisierung des Vorranggebietes für Landwirtschaft mit der Zielrichtung Ackerbau“ (Beschlussfassung)
- 09 Vorstellung des Entwurfes der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10 „Einkaufszentrum Saale-Park“ der Gemeinden Günthersdorf und Kötschitz (Landkreis Merseburg-Querfurt) (Beschlussfassung)
- 10 Vorstellung des Entwurfes der Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zur Forstlichen Rahmenplanung für die Planungsregion Halle (Beschlussfassung)
- 11 Vorstellung des Nachtragshaushaltes der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle (Diskussion und Beschlussfassung)
- 12 Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung an den Verbandsvorsitzenden
- 13 Einwohnerfragestunde an die Regionale Planungsgemeinschaft

**Dr. Tilo Heuer, Verbandsvorsitzender**

## Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 21. Tagung am 23.05.2001 den **Bebauungsplan Nr. 113 Wohnbebauung Halle-Reideburg, Zwickauer Straße** (Beschluss-Nr. III/2001/01291) als Satzung beschlossen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung dazu auf Dauer im Stadtplanungsamt, Hansering 15, Zimmer 504, während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist, Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften der §§ 39 und 44 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Halle (Saale), 20.08.2001

**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

## Informationsveranstaltung für Senioren zum MDV

Am 1. August 2001 wurde der Verbundtarif des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) gestartet. Daraus ergaben sich neue Tarife, Tarifzonen und Änderungen in den Beförderungsrichtlinien. In der städtischen Seniorenberatungsstelle gingen zu diesem Thema zahlreiche Anfragen ein. Die Beratungsstelle lädt deshalb alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am **5. September 2001 ab 14 Uhr, in den Großen Saal des Stadthauses am Marktplatz 2**, zu einer Informationsveranstaltung ein.

Kompetente Mitarbeiter des MDV und der HAVAG werden Auskünfte und Antworten auf die Fragen geben. Anmeldungen für diese kostenfreie Veranstaltung werden ab sofort in der Seniorenberatungsstelle unter den Tel.-Nr. 2 21 - 49 68 oder 2 02 40 93 entgegengenommen.

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Umweltamt, Tel. 2 21 - 44 44. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 2 21 -50 00, gegeben.

## Schwimmhallen geöffnet

Seit dem 13. August, so die Information des Sport- und Bäderamtes, sind die Hallenbäder wieder geöffnet. Während der Sommerpause wurden alle Hallenbäder durch entsprechende Spezialfirmen gründlich inspiziert. So wurden unter anderem Becken und Rohrleitungssysteme gereinigt, Filter saniert und die Fliesenbecken verputzt. Neben der Revision der Pumpen und Kompressoren wurden ebenso nötige Reparaturen in allen Bereichen erledigt. In einigen Einrichtungen waren auch die Maler vor Ort. Mitarbeiter des städtischen Gesundheitsamtes überprüften die Wasserqualität.

Folgende Öffnungszeiten gelten für:

**Schwimmbad Saline** - Vormittags ist die Schwimmhalle am Mittwoch von 7 bis 12 Uhr geöffnet. Am Nachmittag gelten folgende Badezeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 15 Uhr bis 22 Uhr. Am Wochenende ist die Schwimmhalle von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

**Schwimmbad Stadtbad** - Die kleine Schwimmhalle (Frauenhalle) ist für die Öffentlichkeit am Montag und Freitag von 7 bis 13 Uhr; von Dienstag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 13 Uhr zugänglich. Abends öffnet die kleine Halle am Donnerstag von 18 bis 21.30 Uhr sowie am Freitag von 16 bis 21.30 Uhr. Die große Schwimmhalle (Männerhalle) ist montags und dienstags von 14 bis 21.30 Uhr; mittwochs von 17 bis 21.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Am Wochenende ist die große Schwimmhalle geöffnet. Samstags von 8 bis 18 Uhr und sonntags von 8 bis 17 Uhr.

**Schwimmbad Neustadt** - Das Baden für die Bevölkerung in der Schwimmhalle Neustadt ist zu folgenden Zeiten möglich: Jeden Montag von 7 bis 14 Uhr; Dienstag bis Freitag von 7 bis 22 Uhr. Am Samstag öffnet die Halle von 9 bis 20 Uhr; sonntags von 9 bis 18 Uhr.

### Grünflächenamt informiert:

## Baumpflegearbeiten in den Monaten August und September

Bei den regelmäßigen Baumkontrollen des Grünflächenamtes wurde festgestellt, dass in verschiedenen Straßen Pflegemaßnahmen an Straßenbäumen vorzunehmen sind. Hierbei handelt es sich um Kronenpflegeschnitte bzw. Kroneneinkürzungen. Dabei wird einerseits das Lichtraumprofil geschnitten und das Totholz entfernt, zum anderen werden die Bäume entlastet, um eine Stand- und Bruchsicherheit zu gewährleisten. Im Auftrag des Grünflächenamtes und mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde werden somit umfangreiche Schnitt- und Fällarbeiten an Bäumen im Stadtgebiet durchgeführt. Hierbei kann es kurzzeitig zu Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen.

Die 33 Platanen am Johannesplatz und die 17 Linden um die Johanneskirche erhalten einen Kronenpflegeschnitt. Am Baumbestand in der Dessauer Straße (vom Landrain bis zur Helmut-Just-Straße) wird ein Kronenpflegeschnitt durchgeführt. In der Diemitzer Straße muss eine Linde aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Es befinden sich große Risse in den Hauptgerüststäben. Am Verbindungsweg zum Kapellenplatz in Reideburg müssen eine abgestorbene Pappel gefällt und an zwei Bäumen wird eine Kroneneinkürzung vorgenommen werden.

In Büschdorf in der Dorflage erhalten 17 Linden einen Kronenpflegeschnitt. Eine abgestorbene Linde muss gefällt werden. An dieser Stelle erfolgt im Herbst eine Neupflanzung. Am Garagenkomplex in der Plößnitzer Straße werden an fünf Pappeln aus Sicherheitsgründen Kroneneinkürzungen vorgenommen. Weiterhin werden in verschiedenen Straßen im Stadtgebiet Stubben gefällt, um die Pflanzung von Jungbäumen im Herbst durchführen zu können.



## Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** HBA 6/2001  
**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

**Vorhaben:** Sporthalle Brandberge, Kreuzvorwerk, 06120 Halle (Saale)

**Leistung:** Busparkplatz

ca. 600 m<sup>3</sup> Baugrubenaushub; ca. 1 100 m<sup>2</sup> Parkplatzfläche herstellen

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtliche Ausführungszeit:** Ende Oktober bis Ende November 2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** 06.09./07.09.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355. Bestellung bis spätestens 05.09.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**Kostenbeitrag** (nicht erstattungsfähig): 25 DM

**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 27.09.2001 um 9 Uhr in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

**Zuschlagsfrist:** 26. Oktober 2001

**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

\*\*\*\*\*

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** HBA 93/2001

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

**Vorhaben:** Großes Thalia Theater, Puschkinstraße 6, 06108 Halle (Saale)

**Leistung:** Los 43 - Raumluft- und Kältetechnik, Umbau und Verbesserung Großer Saal

1 St. Kombiniertes Lüftungszentralgerät-Innenaufstellung 12.000 m<sup>3</sup>/h; 1 St. luftgekühlte Kältemaschine 85 kW Kälteleistung; 1 St. Kältemaschine mit Verdichter/Wärmepumpe 13 kW; 2 St. Brandgasventilatoren zur Dachmontage 20.000 m<sup>3</sup>/h; 2 St. Brandgasventilatoren zur Wandmontage 12.500 m<sup>3</sup>/h; 1 St. Splitklimaanlage 4,9 kW; 4 St. Brandschutzklappen; 1 St. Anschluss an bauseitige Fußbodenkanäle; 2 St. Lüftungsgitter; 58 St. Fußbodendrillausslässe; 94 St. Schalldämmkullissen; 75 lfd. M. Rohrleitungen bis DN 40, einschl. Absperr- und Regelarmaturen, Pumpen; 50 lfd. M. Rohrleitungen bis DN 50 - DN 100, einschl. Absperr- und Regelarmaturen, Pumpen; 860 m<sup>2</sup> Kanalnetz; 15 m<sup>2</sup> F 90-Bekleidung von Kanälen; einschl. DDG.-Regelungstechnik (45 St. Datenpunkte)

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtliche Ausführungszeit:** Mitte Januar bis Mitte August 2002

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** 06.09./07.09.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355. Bestellung bis spätestens 05.09.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**Kostenbeitrag** (nicht erstattungsfähig): 65 DM

**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 04.10.2001 um 9 Uhr in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale).

le). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.  
**Zuschlagsfrist:** 30. November 2001  
**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

\*\*\*\*\*

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** HBA 184/2001

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

**Vorhaben:** Kiezkneipe, Anhalter Platz 3, 06132 Halle (Saale)

**Leistung:** Los 2 - Abbrechen von nicht-tragenden Stahlbetonfertigteilen

ca. 50 m Attikaelemente verschied. Elementeabmessung, Einbauhöhe OK 4,50 m über OKG; ca. 25 m Fensterbrüstung; ca. 20 m Wandelemente, H = 3,20 m

**Los 3 - Aufbruch- und Rodungsarbeiten**

ca. 70 m<sup>2</sup> Betondecke, d = 15 cm, einschl. Unterbau aufbrechen und entsorgen; ca. 20 m<sup>2</sup> Betondecke, d = 30 cm, einschl. Unterbau aufbrechen und entsorgen; ca. 200 m<sup>2</sup> Großplatten, 120 x 120 x 10 cm, einschl. Unterbau aufnehmen und entsorgen; ca. 160 m Borde einschl. Bettung aufnehmen und entsorgen; ca. 9 St. Bäume, d = 6 bis 35 cm, H = 4 bis 12 m, fällen und beseitigen; ca. 100 Sträucher, H = 1,5 bis 3,0 m, roden und beseitigen

**Los 4 - Außenwand-Fertigteile**

ca. 330 m<sup>2</sup> Wandfertigteile, B 35, gekrümmt (Radius außen 12,39 m), H = 4,60 bis 5,60 m, d = 18 cm herstellen, liefern und montieren

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtliche Ausführungszeit:** Los 2 und 3 - Ende Oktober bis Ende November 2001; Los 4 - Ende Oktober bis Ende Dezember 2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** 06.09./07.09.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355. Bestellung bis spätestens 05.09.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**Kostenbeitrag** (nicht erstattungsfähig): je Los - 20 DM

**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 28.09.2001 um 10 Uhr - Los 2; 10.30 Uhr - Los 3; 11 Uhr - Los 4 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

**Zuschlagsfrist:** 26. Oktober 2001

**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

\*\*\*\*\*

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** HBA 183/2001

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

**Vorhaben:** BbS I, Ausweichobjekt Makarenko, Hermann-Heidel-Straße 12, 06132 Halle (Saale)

**Leistung:** Teildachreparatur, Bitumendämmdach

ca. 300 m<sup>2</sup> Beulen, Blasen aufschneiden, Falten abstoßen, lose Teile beseitigen und fachgerecht entsorgen; ca. 930 m<sup>2</sup> vorhandene Dachfläche mit Stahlbesen abkehren und Schmutz und Schutt entsorgen; 6 St. Strangentlüfter erneuern; 2 St. Dachgully, zweiteilig ausbauen und durch neue, gedämmte, nicht beheizbare ersetzen; 930 m<sup>2</sup> bituminösen Kaltvoranstrich aufbringen; ca. 45 m Hartschaumkeil, Schenkellänge 10/10 cm; ca. 930 m<sup>2</sup> Dachabdichtung mit einer Lage Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S 5, beschiefert, im Flammverfahren vollflächig aufschweißen; ca. 45 m hochführen und anarbeiten der Dachabdichtungsbahn an aufgehende Bauteile

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom

11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtl. Ausführungszeit:** Ende Oktober bis Mitte November 2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** 06.09./07.09.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355. Bestellung bis spätestens 05.09.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**Kostenbeitrag** (nicht erstattungsfähig): 25 DM

**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 27.09.2001 um 9.30 Uhr in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

**Zuschlagsfrist:** 26. Oktober 2001

**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

\*\*\*\*\*

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** HBA 176/2001

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

**Vorhaben:** Grünflächenamt, Werkstätten für Wasserspiele, Landrain 25, Halle (Saale)

**Leistung:** Dacherneuerung

**Los 1 -** Dacharbeiten: 250 m<sup>2</sup> Fassadengerüst; ca. 205 m<sup>2</sup> Dachdeckung, Wellasbestplatten, Abbruch; 195 m<sup>2</sup> Flachdach

**Los 2 -** Maurer-, Putz-, Trockenbau- und Malerarbeiten: ca. 105 m<sup>2</sup> strahlen und beschichten; 60 m Mauerkrone ausbessern; ca. 35 m<sup>2</sup> Außenputz; ca. 35 m<sup>2</sup> Innenputz; ca. 60 m<sup>2</sup> Unterhangdecke einbauen

**Bemerkungen:** Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**voraussichtliche Ausführungszeit:** Ende Oktober bis Anfang Dezember 2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** 06.09./07.09.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355. Bestellung bis spätestens 05.09.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**Kostenbeitrag** (nicht erstattungsfähig): Los 1 - 20 DM; Los 2 - 20 DM

**Angebotsabgabe:** Bis zum Submissionstermin am 28.09.2001 um 9 Uhr - Los 1; 9.30 Uhr - Los 2 in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

**Zuschlagsfrist:** 26. Oktober 2001

**Nachprüfstelle:** Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

\*\*\*\*\*

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** TBA 38/01

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

**Bauvorhaben:** Kreisverkehrsplatz Karlsruher Allee/Kaiserslauterer Str.

**Leistungsumfang:** 2.600 m<sup>2</sup> bit. Befestigung abbrechen, 1.250 m<sup>2</sup> Betondecke abbrechen, 1.350 m Bord- u. Kantensteine aufnehmen, 855 m<sup>2</sup> bit. Baustraße, 2.465 m<sup>2</sup> bit. Fahrbahndecke einschl. Bordanlagen, 695 m<sup>2</sup> bit. Fahrbahndecke für Kreisell, 350 m<sup>2</sup> Pflastermuster im StreetPrint-Verfahren, 485 m<sup>2</sup> bit. Rad-

weg einschl. Bordanlagen, 1.925 m<sup>2</sup> Geh- und Radweg, 2.750 m<sup>2</sup> Rasensaat, 2.400 St. Bäume, Bodendecker, Sträucher, 435 m Entwässerungsleitung DN 150-300, 55 m Staukanal DN 1000, 17 St. Schachtbauwerke, 37 St. Straßenabläufe, 400 m Fahrbahnmarkierung, 62 St. Verkehrsschilder, 14 St. Ansatzleuchten mit Auslegermast, 830 m El.-Kabel, 94 St. Verkehrszeichen, 42 St. Verkehrszeichen mit Warnleuchte, 1 St. Einrichten eines Fußgängerüberweges, 415 m Fahrbahnlangsmarkierung, gelb, 555 m Bauzaun

**Ausführungszeit:** 12.11.2001 bis 15.05.2002

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Am Stadion 5, Zi. 632, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale), vom 03.09. bis 14.09.2001, von 9 bis 12 Uhr

**Bemerkung:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**Gebühr** (nicht erstattungsfähig): 70 DM in bar oder Verrechnungsscheck

**Einsicht/Auskunft:** beim Auftraggeber

**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Markt-

platz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Submissionstermin am 25.09.2001, 9 Uhr

Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

**Zuschlags- und Bindefrist:** 30.10.2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe gemäß § 8 (3) VOB/A

**Zahlungsbedingungen nach VOB/B**

**Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A:** das Regierungspräsidium Halle, PF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

\*\*\*\*\*

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** TBA 53/01

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

**Bauvorhaben:** Tiefbauleistungen für unterirdischen Wertstoffcontainerplatz am Mühlrain

**Leistungsumfang:** 10 m<sup>2</sup> Flächenaufbruch, 85 m<sup>3</sup> Erdaushub, 45 m<sup>3</sup> Erdstoffeinbau, 15 m<sup>2</sup> Schottertragschicht, 5 m<sup>3</sup> Frostschutzschicht, 15 m<sup>2</sup> Betonpflasterbelag, 10 m<sup>2</sup> bit. Tragdeckschicht, 20 m Betonkantensteine

**Ausführungszeit:** 22.10.2001 bis 09.11.2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Am Stadion 5, Zi. 632, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale), vom 03.09. bis 14.09.2001, von 9 bis 12 Uhr

**Bemerkung:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**Gebühr** (nicht erstattungsfähig): 30 DM in bar oder Verrechnungsscheck

**Einsicht/Auskunft:** beim Auftraggeber

**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Markt-

platz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Submissionstermin am 25.09.01, 10 Uhr

Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

**Zuschlags- und Bindefrist:** 15.10.2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe gemäß § 8 (3) VOB/A

**Zahlungsbedingungen nach VOB/B**

**Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A:** das Regierungspräsidium Halle, PF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

\*\*\*\*\*

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** TBA 54/01

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt

**Bauvorhaben:** Tiefbauleistungen für oberirdischen Wertstoffcontainerplatz in Mötzlitz

**Leistungsumfang:** 30 m<sup>2</sup> Flächenaufbruch, 55 m<sup>3</sup> Erdaushub, 10 m<sup>2</sup> Schottertragschicht, 20 m<sup>2</sup> Frostschutzschicht, 60 m<sup>2</sup> Pflasterbefestigung herstellen, 0,5 t Bitumenbeton von Hand einbauen, 50 m Betonkanten- u. -bordsteine einbauen, 25 m Palisadenwand aus Holz herstellen

**Ausführungszeit:** 22.10.2001 bis 16.11.2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Am Stadion 5, Zi. 632, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale), vom 03.09. bis 14.09.2001, von 9 bis 12 Uhr

**Bemerkung:** Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

**Gebühr** (nicht erstattungsfähig): 30 DM in bar oder Verrechnungsscheck

**Einsicht/Auskunft:** beim Auftraggeber

**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Markt-

platz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Submissionstermin am 25.09.01, 10 Uhr

Zur Submission sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

**Zuschlags- und Bindefrist:** 15.10.2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe gemäß § 8 (3) VOB/A

**Zahlungsbedingungen nach VOB/B**

**Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A:** das Regierungspräsidium Halle, PF 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

\*\*\*\*\*

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**

**Ausschreibung:** öffentlich nach VOB/A  
**Vergabe-Nr.:** GFA 61/2001

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt

**Leistungsumfang:** Lieferung eines Großflächenmähers

**Ausführungszeit:** ab Zuschlagserteilung bis max. 16.11.2001

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** ab 03.09.2001 bis 07.09.2001, Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zimmer 105, Tel. (03 45) 1 31 69 45, Fax (03 45) 1 31 69 15, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)

**Kostenbeitrag:** 10 DM in bar oder Verrechnungsscheck (nicht erstattungsfähig)

**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

Abgabetermin: bis 17.09.2001, 12 Uhr

**Zuschlagsfrist:** 02.10.2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe

a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts o. ä.

b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit

## Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 9)

Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)

**Kostenbeitrag:** 10 DM in bar oder Verrechnungsscheck (nicht erstattungsfähig)  
**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

Abgabetermin: bis 17.09.2001, 12 Uhr  
**Zuschlagsfrist:** 02.10.2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe  
a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts o. ä.

b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**Zahlungsbedingung, gem. § 7 VOL/B**  
**Bemerkung:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

\*\*\*\*\*

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**  
**Ausschreibung:** öffentlich nach VOL/A  
**Vergabe-Nr.:** GFA 63/2001

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt

**Leistungsumfang:** Los 1 - Lieferung eines Holzzerkleinerers als Anhängergerät

**Los 2 - Lieferung eines Holzzerkleinerers als Anbaugerät**

**Ausführungszeit:** ab Zuschlagserteilung bis max. 16.11.2001

**Unterteilung in Lose:** ja, der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor.

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** ab 03.09.2001 bis 07.09.2001, Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zimmer 105, Tel. (03 45) 1 31 69 45, Fax (03 45) 1 31 69 15, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)

**Kostenbeitrag:** 10 DM in bar oder Verrechnungsscheck (nicht erstattungsfähig)

**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

Abgabetermin: bis 18.09.2001, 12 Uhr  
**Zuschlagsfrist:** 02.10.2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe

a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts o. ä.

b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**Zahlungsbedingung, gem. § 7 VOL/B**  
**Bemerkung:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

\*\*\*\*\*

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**  
**Ausschreibung:** öffentlich nach VOL/A  
**Vergabe-Nr.:** GFA 64/2001

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt

**Leistungsumfang:** Los 1 - Lieferung eines Aufsitzmulchmähers

**Los 2 - Lief. von Pflgetechnik (Rasenmäher, Motorsäge, Motorsense, Heckenschere) für die Abt. Friedhöfe**

**Ausführungszeit:** ab Zuschlagserteilung bis max. 16.11.2001

**Unterteilung in Lose:** ja, der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** ab 03.09.2001 bis 07.09.2001, Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Grünflächenamt, SG Ausschreibung, Zimmer 105, Tel. (03 45) 1 31 69 45, Fax (03 45) 1 31 69 15, Liebenauer Straße 118, 06110 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale)

**Kostenbeitrag:** 10 DM in bar oder Verrechnungsscheck (nicht erstattungsfähig)  
**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

Abgabetermin: bis 18.09.2001, 12 Uhr  
**Zuschlagsfrist:** 02.10.2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe  
a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts o. ä.

b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**Zahlungsbedingung, gem. § 7 VOL/B**  
**Bemerkung:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Referenzobjekte sind grundsätzlich nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

\*\*\*\*\*

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**  
**Ausschreibung:** öffentlich nach VOL/A  
**Vergabe-Nr.:** V-Kita 6/2001

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Verwaltung Kindertageseinrichtungen

**Leistungsumfang:** Ausstattung der Kindertagesstätte „Schneeweißchen & Rosenrot B“ mit Mobiliar, wie Kindertische, Kinderstühle, Schränke und Regalsysteme, Spielteppiche, Garderoben, Kinderküche, Spielhaus- und Kuschelpolster, Sprossenwand und Kletterelemente u. ä.

**Ausführungszeit:** 8 bis 12 Wochen nach Zuschlagserteilung

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) ab 30.08.2001 bis spätestens 14.09.2001 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung.

**Kostenbeitrag:** 10 DM in bar oder Verrechnungsscheck (nicht erstattungsfähig)

**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Abgabetermin bis 20.09.2001, 12 Uhr  
**Zuschlagsfrist:** 26. Oktober 2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe  
a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts o. ä.

b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**Zahlungsbedingung, gem. § 17 VOL/B**  
Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

\*\*\*\*\*

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**  
**Ausschreibung:** öffentlich nach VOL/A  
**Vergabe-Nr.:** V-Kita 8/2001

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Verwaltung Kindertageseinrichtungen

**Leistungsumfang:** Ausstattung der Kindertagesstätte „Taubenhaus“ mit Mobiliar, wie Kindertische, Kinderstühle, Schränke und Regalsysteme, Garderoben, Spielhaus und Kuschelmatte, freistehend Spiegel, Kindersofa und -sessel, Erkennungsbilder u. ä.

**Ausführungszeit:** 8 bis 12 Wochen nach Zuschlagserteilung

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) ab 30.08.2001 bis spätestens 14.09.2001 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung.

**Kostenbeitrag:** 10 DM in bar oder Verrechnungsscheck (nicht erstattungsfähig)

**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Abgabetermin bis 20.09.2001, 12 Uhr  
**Zuschlagsfrist:** 26. Oktober 2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe  
a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts o. ä.

b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**Zahlungsbedingung, gemäß § 17 VOL/B**  
Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote ge-

mäß § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

\*\*\*\*\*

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**  
**Ausschreibung:** öffentlich nach VOL/A  
**Vergabe-Nr.:** V-Kita 9/2001

**Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Verwaltung Kindertageseinrichtungen

**Leistungsumfang:** Ausstattung der Kindertagesstätte Herweghstraße im Objekt Klosterstraße mit Mobiliar, wie Kindertische, Schränke und Regalsysteme, Liegepolsterregale, funktionstüchtige Kinderküche, Garderobenschranke und -leiste, Spielhaus, Kuschelmatte, Wandsteckspiele, Lichtprojektor, Kindersofa, Kindersessel u. ä.

**Ausführungszeit:** 8 bis 12 Wochen nach Zuschlagserteilung

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale) ab 30.08.2001 bis spätestens 14.09.2001 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Postversand erfolgt nur bei schriftlicher Abforderung.

**Kostenbeitrag:** 10 DM in bar oder Verrechnungsscheck (nicht erstattungsfähig)

**Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Abgabetermin bis 20.09.2001, 12 Uhr  
**Zuschlagsfrist:** 26. Oktober 2001

**Nachweise:** mit Angebotsabgabe  
a) Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnachweises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichts o. ä.

b) über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**Zahlungsbedingung, gem. § 17 VOL/B**  
Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Anzeigen



neues theater  
Gr. Ulrichstr. 51  
06108 Halle  
Tel. (0345) 20 500

KULTUR



INSEL

|    |  |             |             |   |
|----|--|-------------|-------------|---|
| 29 | 20.00-22.45  | Kommode     | Do          | Jedermann<br>von Hugo v. Hoffmannsthal  |
| Mi |  |             |             | 7 20.00-21.45 Stifskirche Petersberg  |
|    | <b>Der zerbrochene Krug</b><br>von Heinrich v. Kleist (geschlossene Vorstellung) |             |             |   |
| 30 | 19.30-21.30  |             | Do          | Jedermann<br>von Hugo v. Hoffmannsthal  |
| Do |  |             |             | 22.30-23.34 Hof   |
|    | <b>Der Revisor</b><br>von Nikolai Gogol (Jugendklub des nt)                      |             |             |   |
| 31 | 20.00-22.30  | Kommode     | Fr          | Das Monatschaf und der Morgenstern 8-DM-Vorst.<br>Ein angebroch. Morgensternabend |
| Fr |  |             |             | 8 14.30-16.45 Bad Lauchstädt  |
|    | <b>Reigen</b><br>von Arthur Schnitzler Theater Halogen - zum letzten Mal         |             |             |   |
| 1  | 19.30-22.00  | Hinterbühne | Sa          | Egmont<br>von Johann Wolfgang v. Goethe   |
| Sa |  |             |             | 19.30-21.45 Opernhaus Halle   |
|    | <b>Zum Weltfriedenstag Kopenhagen</b><br>von Michael Frayn 8-DM-Vorst.           |             |             |   |
| 2  | 19.30-21.30  |             | Hof         | Aufgelesen<br>Thomas Neumann liest  |
| So |  |             |             | 19.30 Hinterbühne   |
|    | <b>Der Revisor</b><br>von Nikolai Gogol (Jugendklub des nt)                      |             |             |   |
| 3  | 20.00  | Galerie     | Mo          | Jon Fosse   |
| Mo |  |             |             | 9 14.30-16.45 Bad Lauchstädt  |
|    | <b>Ausstellungseröffnung Heinrich Johann Radeloff Dr. Saburo Kosugi</b>          |             |             |   |
| 5  | 19.30-21.30  |             | Hof         | Egmont<br>von Johann Wolfgang v. Goethe   |
| Mi |  |             |             | 19.30-21.30 Hof   |
|    | <b>Der Revisor</b><br>von Nikolai Gogol (zum letzten Mal)                        |             |             |   |
| 6  | 20.00-21.45  |             | 8-DM-Vorst. | Es war die Nachtigall<br>von Ephraim Kishon                                       |

Telefonische Kartenbestellung (0345) 20 50 222 / 20 50 223  
Kassenzeiten: Mo-Sa 10-20 Uhr, Sonn-/Feiertag, 1 Std. vor Vorst.-Beginn

# KULTURINFORMATIONEN



PHILHARMONISCHES  
STAATSORCHESTER  
HALLE

September

**Konzerte in Halle (Auswahl)**

|                            |                  |                     |  |
|----------------------------|------------------|---------------------|--|
| <b>Freitag, 07.09.2001</b> | <b>18.00 Uhr</b> | <b>Dom zu Halle</b> | Öffentliche Generalprobe<br>Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll<br>Leitung: Wolf-Dieter Hauschild  |
| <b>Samstag, 08.09.2001</b> | <b>18.00 Uhr</b> | <b>Dom zu Halle</b> | 1. Dom-Konzert<br>Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-Moll<br>Leitung: Wolf-Dieter Hauschild  |
| <b>Sonntag, 16.09.2001</b> | <b>11.00 Uhr</b> | <b>Händel-Halle</b> | 1. Philharmonisches Konzert<br>Leos Janacek: Suite aus der Oper „Das schlaue Fuchslein“  |
| <b>Montag, 17.09.2001</b>  | <b>19.30 Uhr</b> | <b>Händel-Halle</b> | Bohuslav Martinu: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1<br>Antonin Dvorak: Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70<br>Leitung: Wolf-Dieter Hauschild<br>Solist: Alban Gerhardt, Violoncello |

Kartenvorverkauf: Konzertkasse PHILHARMONIE, Kl. Brauhausstraße 26  
Telefon: (03 45) 2 21-30 00  
Mo-Fr 10-13 Uhr; Mo, Di, Do 15-18 Uhr



THALIA THEATER  
HALLE

SPIELPLAN SEPTEMBER 2001

|    |       |       |     |   |
|----|-------|-------|-----|---|
| Mo | 03.09 | 18.00 | KTT | Öffentliche Probe zu CREEPS von Lutz Hübner für alle ab 12 Jahren         |
| Mi |       |       |     | 05.09 16.00 TaM PÄDAGOGENFORUM<br>-18.00                                  |
| Do |       |       |     | 06.09 20.00 KTT Premiere CREEPS von Lutz Hübner für alle ab 12 Jahren     |
| Sa |       |       |     | 08.09 20.00 KTT CREEPS von Lutz Hübner für alle ab 12 Jahren              |
| Mo |       |       |     | 10.09 10.00 KTT CREEPS von Lutz Hübner für alle ab 12 Jahren              |
| Di |       |       |     | 11.09 10.00 KTT MÜLLMAUS von Alma Jongerius für alle ab 3 Jahren          |
| Mi |       |       |     | 12.09 10.00 KTT WIR MACHEN THEATER<br>Mitmachtheater für alle ab 5 Jahren |

KTT - Kleines Thalia Theater  
TaM - Thalia am Markt

Die Theaterkasse im Kleinen Thalia Theater, Thaliapassage, ist Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr sowie eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am Veranstaltungsort geöffnet. Telefonische Kartenvorbestellungen unter 0345 - 20 40 5-11

**Wenn Sie noch nicht wissen, wer Ihr nächstes Werbeblatt herstellen soll...**

Wir erledigen Ihre Satzaufträge schnell und zuverlässig.

**Köhler KG**  
M.-Brautzsch-Str. 14,  
06108 Halle  
Tel. 0345/2021551,  
Fax 2021552



Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • Tel. (03 45) 2 25 25 00 • Programmansage (03 45) 2 25 25 55  
Reservierungen: (030) 44 31 63 17

Kartenvorverkauf: tägl. ab 9.30 Uhr • Mo./Di. Kinotag (außer feiertags): 8,00 DM, ab 17.00 Uhr: 8,50 • Mi./Do. Kinotag (außer feiertags): 8,00 DM, ab 17.00 Uhr: 10,00 DM  
Fr.-So.: 10,00 DM, ab 17.00 Uhr: 13,50 DM • Happy Hour: Do. vor 17.00 Uhr: 6,00 DM • Kinder (inkl. 11 Jahre): 8,00 DM • Logenplatzzuschlag: 2,- DM

**8. September 2001**  
**16 Uhr**  
**Großer Saal**



**Familienkonzert**

Gewandhausorchester • Herbert Blomstedt  
Ludwig van Beethoven Sätze aus der 3. Sinfonie Es-Dur op. 55

6 EURO (11,73 DM)  
Kinder bis 14 Jahre 3 EURO (5,87 DM)  
zzgl. VVK-Gebühr

Gewandhauskasse

☎ 03 41/12 70-280

## Beim Abnehmen helfen: AOK unterstützt Gesundheitsprogramm für übergewichtige Kinder

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist zu dick, Tendenz steigend. Schon in den ersten vier Klassen überschreiten zwölf Prozent der Schüler ihr Normalgewicht. Bei adipösen Kindern sind Gelenkschäden, Bluthochdruck, gestörter Fettstoffwechsel und „Altersdiabetes“ sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen bereits vorprogrammiert. Schuld daran sind unter anderem veränderte Essgewohnheiten und Bewegungsmangel.

Doch wie kann ich mein Kind zum Abnehmen bewegen? „Diese Frage stellen sich viele Eltern“, vermutet Dietrich Brock, Leiter der AOK-Niederlassung Halle/Süd. „Und viele mussten sicher die Erfahrung machen: Schnell abnehmen klappt auf keinen Fall und mit Zwang geht schon gleich gar nichts - eher im Gegenteil.“ Die AOK unterstützt deshalb Gesundheitsprogramme, die übergewichtigen Kindern beim Abnehmen helfen sollen.

**Spielerisch abnehmen**  
„PowerKids“ soll das Abnehmen zu Hause unterstützen. Namhafte Kinderärzte und

Gesundheitswissenschaftler haben „PowerKids“, ein neues Abnehmprogramm für übergewichtige Kinder zwischen acht und zwölf Jahren entwickelt. Hier gibt es keine Ge- und Verbote. „Das Grundprinzip heißt: Freiwillig mitmachen, spielerisch seine Ess- und Bewegungsgewohnheiten ändern und viel Spaß dabei haben“, so Brock. Kinder, die sich an der Aktion beteiligen, erhalten einen PowerKids-Koffer mit einem Video, einem Fett-Lexikon, einem Essen & Trinken-Tagebuch, einem Kartenspiel und vieles mehr. Einfallsreiche Spiele zeigen, wie viele „Schlaffies“ es für langes Sitzen vor dem Fernseher oder Computer gibt. Die Kinder lernen damit auf unterhaltsame Weise, wie viel „Fettzies“ (= Fettpunkte) die verschiedenen Lebensmittel enthalten. Wenn sie „Fettzies“ sparen und statt „Schlaffies“ mehr „Sporties“ für Bewegung sammeln, erhalten sie „Winnies“. So können zwölf Wochen lang „Winnies“ (= Pluspunkte) gesammelt werden. Wer mehr als

150 „Winnies“ zusammen bekommt, wird zum PowerKid erklärt und erhält ein Überraschungsgeschenk. So essen die Kinder Schritt für Schritt weniger Fett und werden körperlich aktiver. „Kinder, die PowerKids werden wollen und Eltern, die Fragen dazu haben, können sich gerne montags bis donnerstags unter der Servicenummer 0341/6592115 in der Zeit von 8 bis 16 Uhr sowie freitags 8 bis 12.30 Uhr informieren. Den PowerKids-Koffer gibt es für 59,80 DM beim AOK-Verlag (Anschrift: PowerKids, c/o AOK-Verlag GmbH, An der Hebe-märkte 11, 04457 Baalsdorf). Auch über das Internet unter [www.powerkids.de](http://www.powerkids.de). „Interessierte können sich den Musterkoffer in den Kundencentern der AOK Niederlassung Halle/Süd ansehen und das Programm näher erklären lassen. Die Eltern haben für die Gesundheit ihrer Kinder eine besondere Verantwortung und wir möchten sie dabei unterstützen“, erklärt Dietrich Brock das Engagement der AOK.

## AOK und KV Sachsen-Anhalt: Neues Akupunkturmodell

Für viele chronische Schmerzpatienten ist die Jahrtausende alte chinesische Akupunktur der letzte Rettungsanker. „Doch der Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen hatte im Dezember vergangenen Jahres beschlossen, die Akupunktur grundsätzlich nicht als Leistung der gesetzlichen Krankenkassen anzuerkennen. Grund: Es gibt zur Zeit keine aussagekräftigen Untersuchungen zu Nutzen und Wirkung der Akupunktur. Allerdings empfahl der Ausschuss, im Rahmen von Modellprojekten bei bestimmten Schmerzdiagnosen die Kosten dem Patienten durch die Krankenkassen zu erstatten“, erläutert Dietrich Brock, Leiter der AOK-Niederlassung Halle/Süd. Mit einem Modellprojekt will sich nun die AOK Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) für die Aufnahme von Akupunktur in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen einsetzen. „Wir starten jetzt ein solches Projekt gemeinsam mit der KV, denn unsere Versicherten und ihre Gesundheit stehen für uns im

Mittelpunkt unseres Handelns. AOK-Patienten mit chronischen Schmerzen können unter wissenschaftlicher Begleitung eine Akupunktur-Behandlung in Anspruch nehmen“, begründet Brock das Anliegen des Modellprojektes. Seit Mai können sich die Patienten bei ausgewählten Diagnosegruppen auf Krankenversicherungskarte behandeln lassen. Etwa 330 sachsen-anhaltinische Ärzte mit einer Zusatzqualifikation für Akupunktur haben von der KV die Möglichkeit für eine Teilnahme am Projekt erhalten. Die AOK als auch die KV wollen damit einen Beitrag zur Anerkennung der Akupunktur leisten. Denn die Wirksamkeit der Akupunktur ist bislang nur unzureichend wissenschaftlich belegt worden, obwohl sie vielen Patienten geholfen hat. Die gesetzlichen Kassen durften deshalb bisher nur in solchen Einzelfällen die Kosten für Akupunktur-Behandlungen übernehmen, wenn die klassische Schulmedizin nachweislich nicht zu einer Besserung des Gesundheitszustandes des Patienten beigetragen hatte. Ab dem Monat Mai übernimmt die



Freitag, 31. August, 19.00 Uhr  
**FESTKONZERT**  
10 Jahre KGS „Wilhelm von Humboldt“  
Jugendblasorchester Halle  
Mädchenchor Halle-Neustadt  
(Kartenvertrieb: KGS „W. v. Humboldt“)

Sonnabend, 1. September, 15.00 Uhr  
**Glockenspielkonzert vom Roten Turm**

Sonnabend, 8. September, 16.00 Uhr  
**CHORKONZERT**  
Konzertchoren Halle  
Singerkreis Zwickau

Sonnabend, 15. September, 17.00 Uhr  
**Glockenspielkonzert vom Roten Turm**

**KONZERTHALLE**  
Kleine Brauhausstr. 26  
06108 Halle (S.)  
Tel. 0345-2 21 30 21  
Fax 0345-2 21 30 22  
Kartenverkauf

Kassenöffnungszeiten:  
Di+Do 15-18 Uhr, Mi+Fr 10-13 Uhr, sowie eine Stunde vor Konzertbeginn  
(Reservierungen erlöschen, wenn nicht anders angegeben, 30 Minuten vor Konzertbeginn)

AOK die Kosten für die Akupunktur bei folgenden Diagnosen: chronische Kopfschmerzen, chronisch Lendenwirbelsäulen-Schmerzen und chronische Gelenksbeschwerden in Knie und Hüfte, die länger als sechs Monate bestehen. Die Behandlung erfolgt durch die am Modellversuch beteiligten Ärzte, die eine von der KV anerkannte Zusatzqualifikation besitzen. Diese Ärzte können sowohl bei der KV als auch in den AOK-Niederlassungen erfragt werden bzw. am AOK-

Servicetelefon unter 0180-2 304686 (zum Ortstarif). Die AOK übernimmt die Kosten für Akupunkturleistungen je Behandlung in Höhe von 50 Mark bei einer Mindestdauer von 30 Minuten für maximal 10 Sitzungen im Jahr. Eine Zuzahlung entsteht für den Versicherten nicht. Die wissenschaftliche Begleitung des Modellprojektes erfolgt durch die Abteilung Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie der Ruhr-Universität Bochum.

# BAUNACHRICHTEN

## HAL+Gas ab 1. September auf dem Markt

Halle, EVH. Ab dem 1. September gibt es mit dem neuen Produktangebot HAL+Gas für Hallenser preisgünstiges Erdgas zum Kochen und Heizen. Damit erweitert die Energieversorgung Halle GmbH ihre attraktive HAL+Familie nach der Einführung von HAL+Strom um ein weiteres vorteilhaftes Produkt für ihre Kunden in der Saalestadt. Das Neue an HAL+Gas im Vergleich zum Allgemeinen Tarif: Es hat einen attraktiven Preis, der jedoch an eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten und die Erteilung einer Einzugsermächtigung gebunden ist. Die Entscheidung für

HAL+Gas lohnt sich in jedem Fall: Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 20.000 kWh, das entspricht zum Beispiel dem Heizenergieverbrauch eines Einfamilienhauses mit 130 Quadratmeter Wohnfläche, sparen HAL+Gaskunden etwa 200 Mark im Jahr. Wer mit Erdgas kocht und Warmwasser zubereitet, kann 80 Mark jährlich einsparen. Fragen beantwortet ab sofort die HAL+Hotline (03 45) 5 81 77 77. Aber auch im direkten Beratungsgespräch stehen die Mitarbeiterinnen im Kundencenter in der Bornknechtstraße gern Rede und Antwort.



IN HALLE • ALTER MARKT 24/25

**KÜCHEN** *flair*  
☎ 03 45 / 2 03 59 85  
**Stilküchen**  
vom  
**Feinsten**

Wir nehmen uns auch außerhalb unserer Öffnungszeiten individuell Zeit für Sie!



Wenn es um Sicherheit geht...

**Hallescher Schlüsseldienst GmbH**

An der Moritzkirche 3  
06108 Halle/Saale  
Tel. (03 45) 2 02 11 38  
Fax: (03 45) 5 12 54 32



Mitglied im Interkey Fachverband  
Europäischer Sicherheits- und  
Schlüsselfachgeschäfte e. V.

**ULRICH STOYE** 

**BRENNSTOFFHANDEL**

Kohle • Heizöl • Diesel  
Sicherheitstanks  
Ölöfen • Zubehör  
Dieseltankstelle

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13  
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

Brennstoffe - Heizöl  
Öfen - Transporte **Martin Lipinski**

**Wir sorgen für Ihre Wärme ...**  
**Heizöl - Feste Brennstoffe**

Bevorraten Sie sich jetzt! Der nächste Winter kommt bestimmt!  
Fachgeschäft für Brennstoffe, Heizöl, Öfen, Transporte

06179 Teutschenthal • Friedrich-Henze-Straße 64  
Mo - Fr 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr  
Telefon (03 46 01) 2 27 16 • Fax (03 46 01) 2 00 75

**Tischlerei Weißenborn**

Türen - Fenster - Rollläden  
Fliegenschutzgitter  
Innenausbau  
Fahrzeugaufbauten  
Möbel nach Maß

**seit 1946**

Friedrich-Engels-Str. 21  
06179 Teutschenthal

Telefon/Fax  
(03 46 01) 2 24 19

**VTG**  
Vereinigte Tischlereien GmbH  
**SERVICE**  
Tel. 0345-5320111  
Sitz: Adolfstr.01, Halle  
[www.tischlerei-halle.de](http://www.tischlerei-halle.de)

**KD - Dieter Keller GmbH**  
**Bauunternehmen**  
**BAU**

- ◆ Maurer-, Putz- u. Betonarbeiten
- ◆ Abbrucharbeiten
- ◆ Um-, Aus- u. Neubau
- ◆ Wärmedämmung
- ◆ Trockenbau

06126 Halle/Nietleben • Eislebener Str. 84  
Tel. (03 45) 5 60 84 00  
Fax (03 45) 5 63 64 01

Wir suchen in Halle...  
**Grundstücke, Häuser**  
aller Art ...in beliebigem Zustand  
IMMOHALdat. ☎ 0345/520490  
**Immobilien im Internet**  
[www.immoaldat.de](http://www.immoaldat.de)

**VTG**  
Vereinigte Tischlereien GmbH  
**Fußboden**  
Tel. 0345-5320111  
Sitz: Adolfstr.01, Halle  
[www.tischlerei-halle.de](http://www.tischlerei-halle.de)